

Institut für Geographie

Das Kommentierte

Wintersemester 2020/21



Allgemeine Hinweise:

Das Kommentierte Vorlesungsverzeichnis soll einen Überblick über das Lehrangebot im Fach Geographie geben. Den **aktuellen Stand** (Termine, Änderung der Teilnahmevoraussetzungen u.a.) entnehmen Sie bitte **Stud.IP**.

Alle Angaben ohne Gewähr; allein ausschlaggebend sind die Prüfungsordnungen in den jeweils gültigen Fassungen.

Achten Sie bitte auch immer auf Aushänge im Institut für Geographie bzw. Mails, die Ihnen per E-Mail, z.B. über Stud.IP, geschickt werden.

Insbesondere die Tagesexkursionen werden auf diese Art u.U. eher kurzfristig angekündigt.

Hinweis zu Exkursionen

Alternativ zu den durch Lehrende des Instituts angebotenen **Tagesexkursionen** können ggfs. die von geographischen Verbänden (DVAG u.a.) angebotenen Exkursionen anerkannt werden. Bitte informieren Sie sich dazu auf den Seiten der Verbände und sprechen Sie bei Bedarf **vorher** die Teilnahme mit einer/einem Lehrenden des Instituts ab (einschließlich Gegenzeichnung zur späteren Anerkennung und Verbuchung).

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Hinweise:	2
Hinweis zu Exkursionen	2
Veranstaltungen > Geographie > (2-Fächer-)Bachelor > Einführungen für StudienanfängerInnen	1
Veranstaltungen > Geographie > (2-Fächer-)Bachelor > Vorlesungen, Tutorien	2
GEO-11, -12, -13, -21, -22, -24, -25, -33, -34-DID, -STM-SU1, -STM-SU2	2
Veranstaltungen > Geographie > (2-Fächer-)Bachelor > Methodenveranstaltungen	10
GEO-22, -23, -24, -33, -35	10
Veranstaltungen > Geographie > (2-Fächer-)Bachelor > Kleine Exkursionen	13
GEO-11, -25, -35	13
Veranstaltungen > Geographie > (2-Fächer-)Bachelor > Mittelseminare	16
GEO-32, -35	16
Veranstaltungen > Geographie > (2-Fächer-)Bachelor > Veranstaltungen zur Geographiedidaktik	20
GEO-34-DID	20
Veranstaltungen > Geographie > (2-Fächer-)Bachelor > Sonstige Veranstaltungen	25
Veranstaltungen > Geographie > Master Lehramt an Gymnasien > Mittelseminare	26
GEO-32	26
Veranstaltungen > Geographie > Master Lehramt an Gymnasien > Veranstaltungen zur Geographiedidaktik	29
GEO-MEd-DID, -MEd-VT	29
Veranstaltungen > Geographie > Master Lehramt an Gymnasien > Sonstige Veranstaltungen	33
Veranstaltungen > Geographie > Master Wirtschafts- und Sozialgeographie > Spezielle Veranstaltungen MA WSG	34
GEO-WSG A, -WSG H	34
Veranstaltungen > Geographie > Master Wirtschafts- und Sozialgeographie > Methodenveranstaltungen	36
GEO-WSG B, -WSG D	36
Veranstaltungen > Geographie > Master Wirtschafts- und Sozialgeographie > Hauptseminare	37
GEO-WSG C, -WSG D, -WSG G	37
Veranstaltungen > Geographie > Master Wirtschafts- und Sozialgeographie > Kleine Exkursionen	44
GEO-WSG C	44
Veranstaltungen > Geographie > Master Wirtschafts- und Sozialgeographie > Angewandte Seminare	46
GEO-WSG D	46

Veranstaltungen > Geographie > Master Wirtschafts- und Sozialgeographie > Großes Studienprojekt	48
GEO-WSG E, -WSG F	48
Veranstaltungen > Geographie > Master Wirtschafts- und Sozialgeographie > Sonstige Veranstaltungen	49
Veranstaltungen > Geographie > Master Boden, Gewässer, Altlasten > Vorlesungen	50
Veranstaltungen > Geographie > Master Boden, Gewässer, Altlasten > Studienprojekte	53
Veranstaltungen > Geographie > Master Boden, Gewässer, Altlasten > Profil Wasser (Pflichtmodule)	55
Veranstaltungen > Geographie > Master Boden, Gewässer, Altlasten > Profil Boden (Pflichtmodule)	57
Veranstaltungen > Geographie > Master Boden, Gewässer, Altlasten > Profil Altlasten (Pflichtmodule)	58
Veranstaltungen > Geographie > Master Boden, Gewässer, Altlasten > Wahlpflichtveranstaltungen	58
Veranstaltungen > Geographie > Master Boden, Gewässer, Altlasten > Veranstaltungsort: Hochschule Osnabrück	63
Veranstaltungen > Geographie > Master Boden, Gewässer, Altlasten > Sonstige Veranstaltungen	64
Veranstaltungen > Geographie > Sonstige Veranstaltungen (div. Kolloquien, Doktorandenseminare u.a.)	64
Richtlinien für Referate und Hausarbeiten	65
Plagiiere ist ein schwerer Verstoß!	74
Hinweis zum Schreiben von Emails	74
Impressum	75

Veranstaltungen > Geographie > (2-Fächer-)Bachelor > Einführungen für StudienanfängerInnen

2.101 [Orientierungsveranstaltung](#) Termine am Freitag,
23.10.2020, 08:00 - 18:00 Uhr, Ort: Einführungveranstaltung Fachschaft
01/114 u.a. Geographie

Diese Veranstaltung entspricht im Professionalisierungsbereich (Profil 2 und 3) dem ersten Schritt (im Modell "4 Schritte+").

Ziele:

Inhaltliche Schwerpunkte sind aktive Orientierung, selbstständiges Lernen, strukturiertes Planen und Handeln sowie das Kooperieren.

Inhalt:

Schlüsselkompetenzen sind Fähigkeiten, Einstellungen und Wissens Elemente, die bei der Lösung von Problemen und der Bewältigung neuer Anforderungen nützlich sind. Sie schaffen Handlungsfähigkeit in neuen und veränderten Situationen und erlauben erfolgreiches und verantwortungsvolles Handeln.

Zu den allgemeinen Schlüsselkompetenzen zählen Sozial-, Sach-, Methoden- und Selbstkompetenzen. Zusammen unterstützen sie eine Handlungsfähigkeit, die es ermöglicht, den Anforderungen der Arbeits- und Lebenswelt gerecht zu werden.

Alle Studierenden der Geographie 2-Fächer-Bachelor-Studiengang, die im Professionalisierungsbereich NICHT das KCL studieren, können in der Geographie die Leistungen des Modells „4 Schritte+“ absolvieren. Das sind diejenigen Studierenden mit der Studienausrichtung "Fachmaster" oder "Berufstätigkeit" im Anschluss an den Bachelor-Abschluss. Die Schlüsselkompetenzen im Modell "4 Schritte +" sollen zu einer erfolgreichen Bewältigung des Studiums und der Verbesserung der allgemeinen Berufsbefähigung beitragen.

Veranstaltungen > Geographie > (2-Fächer-)Bachelor > Vorlesungen, Tutorien

GEO-11, -12, -13, -21, -22, -24, -25, -33, -34-DID, -STM-SU1, -STM-SU2

2.102	Vorlesung: Einführung in die Geographie	Mittwoch: 10:00 - 12:00, wöchentlich (ab 21.10.2020), Ort: Vorlesung 15/130	Prof. Dr. rer. nat. Joachim Härtling Dr. Roland Lippuner
-------	---	---	--

GEO-11. Die Tutorien, die parallel zu dieser Veranstaltung angeboten werden, entsprechen Schritt 2 des Professionalisierungsbereiches Bachelor, "4 Schritte+".

Ziele:

Durch eine integrierte Einführung in die Geographie sollen die Studierenden die Entwicklungsgeschichte des Faches und seiner Paradigmen nachvollziehen, Prinzipien und Grenzen der natur- und der sozialwissenschaftlichen Weltbetrachtung kennenlernen sowie Möglichkeiten und Probleme ihrer Verknüpfung reflektieren. Außerdem werden aktuelle Themenfelder der Forschung in Physischer Geographie und Humangeographie vorgestellt.

Inhalt:

Die Veranstaltung ist in drei Teile gegliedert: Im ersten Block werden verschiedene Phasen der Disziplingeschichte, theoretische Grundlagen sowie die subdisziplinäre Struktur des Faches behandelt. Der zweite Block stellt Forschungsdesign und Methoden der Forschung in den Vordergrund. Der dritte Block zielt auf die aktuellen Themenfelder der Forschung in Physischer Geographie und Humangeographie. Die Veranstaltung vermittelt damit wichtige inhaltliche und methodische Grundlagen für die weiteren Module des Geographiestudiums.

In dieser Veranstaltung können – bei erfolgreicher Teilnahme an den Tutorien – zwei Leistungspunkte für den zweiten Schritt des Professionalisierungsbereichs im Bachelorstudium (4 Schritte+) erworben werden.

2.103 [Vorlesung: System](#) Montag: 16:00 - 18:00, wöchentlich Vorlesung Prof. Dr. rer. nat.
[Feste Erde](#) (ab 19.10.2020), Ort: (Online) Gabriele Broll
GEO-12 //GEO-SU12

Ziele:

Kenntnisse über grundlegende geologische und geomorphologische Prozesse sowie über die Formung der Erdoberfläche als Basis für das Verständnis physisch-geographischer Prozesse, Kenntnisse über die Rolle des Gesteins und des Reliefs als bedeutende Geofaktoren. Ziel des zweiten Teils ist es, die wesentlichen naturwissenschaftlichen Grundlagen der Bodenkunde zu verstehen, einen Überblick über die in Deutschland anzutreffenden Bodentypen zu bekommen und wichtige Fragestellungen der Bodenbewertung sowie des Bodenschutzes kennenzulernen.

Inhalt:

Die Vorlesung soll das Grundwissen der Geologie, Geomorphologie und Bodenkunde vermitteln.

Schwerpunkte in der Geologie und Geomorphologie: Erdgeschichtliche Entwicklung, Endogene Dynamik (u.a. Plattentektonik, Tektonik, Vulkanismus), Exogene Dynamik (u.a. Verwitterung, Erosion), Mineral- und Gesteinskunde, Rohstoffe, gravitative, glaziale, fluviale und äolische Formung und Ablagerungen, Küstenformen.

Schwerpunkte in der Bodenkunde: Bodenbestandteile, Bodenprozesse, Bodensystematik, Bodengeographie, Bodenfunktionen und ihre Bewertung, Bodengefährdung und Bodenschutz

Literatur:

Bahlburg, H. & Bretkreuz, C. (2008): Grundlagen der Geologie, 3. Aufl., Berlin, Springer

Blume, H.-P., Brümmer, G. W., Horn, R., Kandeler, E., Kögel-Knabner, I., Kretschmar, R., Stahr, K., Wilke, B.-M. (2010): Lehrbuch der Bodenkunde. 16. Aufl., Springer Berlin

Grotzinger, J., Jordan, T., Press, F. & Siever, R. (2008): Allgemeine Geologie, 5. Aufl., Berlin, Springer

Stahr, K., Kandeler, E., Herrmann, L. & T. Streck (2008): Bodenkunde und Standortlehre, Ulmer, Stuttgart

Zepp, H. (2008): Geomorphologie, 4. Aufl., Stuttgart, UTB

2.104 [Vorlesung: System
Wasser und Klima](#)

Dienstag: 10:00 - 12:00,
wöchentlich (ab 20.10.2020) k.A.

Vorlesung

Prof. Dr. rer. nat.
Joachim Härtling

GEO-12 // GEO-SU12

Ziele:

Die Studierenden sollen grundlegende Prozesse und Erscheinungsformen zum System Wasser und Klima kennen lernen. Aufbauend auf den Kenntnissen zu den Klimaelementen und Klimafaktoren sollen sich die Studierenden komplexe Zusammenhänge des Klimas und des eng mit dem Klima verbundenen Wasserkreislaufs erschließen können. Schließlich sollen sie die globale Zirkulation der Atmosphäre und die naturwissenschaftlichen Grundlagen zum Verständnis für den Klimawandel verstehen.

Inhalt:

In 12 Kapiteln werden die Studierenden in die grundlegenden Prozesse und Erscheinungsformen des Klimas (Aufbau der Atmosphäre, Strahlung, Temperatur, Luftfeuchte, Wolken, Niederschlag, Verdunstung, Luftmassen und Fronten, Druckgebilde und globale Zirkulation der Atmosphäre) und des Wassers (Sonderstellung von Wasser, Eigenschaften, Wasser auf der Erde, Wasserhaushalt und Wasserkreislauf) eingeführt.

Literatur:

Weischet, W. & W. Endlicher (2018): Einführung in die Allgemeine Klimatologie. 9. Aufl. Borntraeger Berlin-Stuttgart, 370 S.

Häckel, H. (2016): Meteorologie. 8. Aufl. Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart. 447 S.

Schönwiese, C.-D. (2013): Klimatologie. 4. Aufl. UTB, 489 S.

Goßmann, H. (1988): Die Atmosphäre. In: Handbuch des Geographieunterrichts10/1: Physische Geofaktoren. Köln.

Lükenga, W. (1996): Wetter und Klima. Aulis Verlag: Köln. 93 S.

2.105	Vorlesung: Wirtschaftsgeographie	Dienstag: 14:00 - 16:00, wöchentlich (ab 20.10.2020) k.A. Donnerstag: 10:00 - 12:00, wöchentlich (ab 22.10.2020) k.A.	Vorlesung	Prof. Dr. rer. nat. Martin Franz
-------	---	--	-----------	--

GEO-13 // GEO-SU13

Ziele:

Ziel der Vorlesung ist es den Studierenden einen Überblick und Kenntnisse über die Konzepte, Themen und Forschungsansätze der Wirtschaftsgeographie zu geben. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, diese Kenntnisse zum Verstehen und zur Diskussion verschiedener wirtschaftsgeographischer Sachverhalte und Problemstellungen anzuwenden.

Inhalt:

Die Vorlesung bietet eine Einführung in ausgewählte Theorien, Konzepte, Grundbegriffe und Themen der Wirtschaftsgeographie. Dabei werden die verschiedenen – teilweise konkurrierenden – Grundperspektiven der Wirtschaftsgeographie mit ihren Unterschieden und ihren Verknüpfungen dargestellt.

Literatur:

Braun, B.; Schulz, C. (2012): Wirtschaftsgeographie. Stuttgart

2.106 [Vorlesung:](#)
[Sozialgeographie](#)

Dienstag: 14:00 - 16:00,
wöchentlich (ab 08.12.2020) k.A.
Donnerstag: 10:00 - 12:00,
wöchentlich (ab 10.12.2020) k.A.

Vorlesung Dr. Roland
Lippuner

GEO-13 // GEO-SU13

Ziele:

In dieser Vorlesung können sich die Studierenden mit zentralen Ansätzen und Problemstellungen der Sozial- und Kulturgeographie vertraut machen. Sie erwerben Kenntnisse ausgewählter Forschungsergebnisse sowie grundlegender Konzepte und Arbeitsweisen (Theorien, Methoden, Modelle).

Inhalt:

Die Vorlesung behandelt Grundbegriffe der Sozial- und Kulturgeographie sowie aktuelle Ansätze und Theorien zum Verhältnis von Gesellschaft und Raum. Im Blickpunkt stehen zudem ausgewählte Forschungsfelder mit aktuellen Fragestellungen. Dazu gehören zum Beispiel Territorialität und Grenzen, Mobilität und Migration, Mikrogeographien des Alltags, Konstruktionen von Natur und Landschaft, Biopolitik und Bevölkerung oder Digitalisierung und Technik.

2.107

[Vorlesung: Gesellschaft-
Umwelt-Beziehungen](#)

Dienstag: 12:00 - 14:00,
wöchentlich (ab 27.10.2020) k.A.

Vorlesung

Prof. Dr. phil.
Claudia Pahl-Wostl
Raissa Ulbrich, M.
Sc.

GEO-21, GEO-35, GEO-MEd-32

2.108 [Vorlesung: Statistische Methoden in der Geographie](#)

Montag: 10:00 - 12:00,
wöchentlich (ab 19.10.2020),
Ort: [15/130](#)

Vorlesung Dr. rer. nat. Carsten Felgentreff

GEO-22

Ziele:

- Statistische Verfahren in empirischen Forschungsprozessen sinnvoll und reflektiert einsetzen;
- Lage- und Streuungsparameter zur Datenreduktion nutzen und interpretieren können;
- Zusammenhangsmaße zwischen zwei Variablen kennen, verwenden und interpretieren;
- Vertrautheit mit verschiedenen Verteilungsfunktionen;
- Kenntnis der Grundbegriffe der Teststatistik (z. B. Hypothesenbildung, Signifikanzniveau, Konfidenzintervall, Fehler 1. und 2. Art, ...);
- Testverfahren für nominales, ordinales und metrisches Skalenniveau (z. B. F-Test und T-Test, Chi²-Test, ...) anwenden können;
- kritischer Umgang mit Testverfahren sowie der Interpretation der Ergebnisse u. a.

Inhalt:

Diese Veranstaltung gibt Einblicke in die Anwendungsmöglichkeiten statistischer Verfahren in der Geographie. Dazu werden grundlegende Prinzipien und Methoden der deskriptiven Statistik bis hin zu bivariaten Zusammenhangsmaßen behandelt. Aus dem Bereich der schließenden Statistik werden Verfahren vorgestellt, mit denen geprüft werden kann, ob Unterschiede und Zusammenhänge zwischen zwei Variablen bedeutsam (signifikant) sind oder ob sie zufällig zustande gekommen sind.

Die Inhalte der Vorlesung werden durch Übungsaufgaben und in mehreren parallel stattfindenden Übungen vertieft (Zeit n. V., siehe Aushänge). Letztere dienen auch der Vermittlung von Kenntnissen des Software-Programms SPSS. Bedingung für den Erwerb des Leistungsnachweises ist das Bestehen der Abschlussklausur, zu der nur jene Kandidatinnen und Kandidaten zugelassen werden, denen die erfolgreich Teilnahme an einer der begleitenden Übungen attestiert werden kann.

Literatur:

Ein Skript mit weiterführenden Literaturhinweisen wird während der ersten Sitzung ausgegeben.

2.109 [Vorlesung: Einführung in die Geographiedidaktik](#)

Mittwoch: 14:00 - 16:00,
wöchentlich (ab 21.10.2020)
k.A.

Vorlesung Dr. Nadine
Tiggelbeck

GEO-34-DID

Ziele und Inhalt:

In der Vorlesung werden die Grundlagen der Fachdidaktik Geographie vorgestellt:

- Einführung, Organisation
- Fachkonzepte (Länderkunde, Topographisches Lernen, Allgemeine Geographie)
- Grundlegende Aufgaben des Faches (Schlüsselprobleme, Kompetenzbereiche, Standards, Lehrpläne)
- Prinzipien des Geographieunterrichts (Unterrichtsplanung und Unterrichtseinstiege)
- Methoden des Geographieunterrichts (außerschulisches Lernen, Forschendes Lernen)
- Medien im Geographieunterricht (Karten, Neue Medien)
- Lernzielkontrolle (Leistungserfassung, Leistungsbemessung)
- (Argumentieren mit Karten)
- Einblicke in geographiedidaktische Forschung, Evaluation

6.806 [Räumliche Planung und Entwicklung](#)

Donnerstag: 08:00 - 10:00,
wöchentlich (ab 22.10.2020)
k.A.
Donnerstag: 08:00 - 10:00,
wöchentlich (ab 22.10.2020)
k.A.

Vorlesung Prof. Dr. rer. nat.
Norbert de Lange

Teilnehmer Geographie: GEO-21, GEO-35, GEO-MEd-32

Ziele und Inhalt (vorläufige Gliederung):

- Kap. 1: Einführung
- Kap. 2: Zeitliche Entwicklung der Raumplanung
- Kap. 3: Raumplanung Europaebene
- Kap. 4: Raumplanung Bundesebene
- Kap. 5: Raumplanung Landesebene
- Kap. 6: Raumplanung Regionalebene
- Kap. 7: Kommunalplanung, Überblick
- Kap. 8: Bauleitplanung, Flächennutzungsplan
- Kap. 9: Diskursive Planung
- Kap.10: Umweltplanung

Veranstaltungen > Geographie > (2-Fächer-)Bachelor > Methodenveranstaltungen

GEO-22, -23, -24, -33, -35

2.1081	Übung Statistische Methoden in der Geographie (Ü1, Katrin Völk)	Montag: 12:00 - 14:00, wöchentlich (ab 19.10.2020), Ort: 15/323-324	Übung	N.N.
2.1082	Übung Statistische Methoden in der Geographie Ü2, Felgentreff	Dienstag: 10:00 - 12:00, wöchentlich (ab 20.10.2020), Ort: 15/323-324	Übung	Dr. rer. nat. Carsten Felgentreff
2.1083	Übung Statistische Methoden in der Geographie (Ü3, Westholt)	Dienstag: 16:00 - 18:00, wöchentlich (ab 20.10.2020), Ort: 15/323-324	Übung	M.A. Frank Westholt
2.1084	Übung Statistische Methoden in der Geographie (Ü4, Mitchell Grave)	Montag: 18:00 - 20:00, wöchentlich (ab 19.10.2020), Ort: 15/323-324	Übung	N.N.

GEO-22

Inhalt und Lernziele:

Ausgewählte Inhalte der Vorlesung Statistische Methoden in der Geographie sollen vertieft behandelt werden. Zudem werden Kenntnisse und Fähigkeiten in der Arbeit mit dem Statistik-Programmpaket SPSS vermittelt.

Voraussetzungen: Teilnahme an der Vorlesung Statistische Methoden in der Geographie

Die erfolgreiche Teilnahme an einer der vier Übungen ist Bedingung für die Zulassung zur Klausur in der Veranstaltung ‚Statistische Methoden in der Geographie‘. Notwendig hierfür sind die regelmäßige Anwesenheit, die aktive Mitarbeit und die erfolgreiche Bearbeitung kleinerer Aufgaben, die von der Übungsleitung bestätigt werden muss.

Literatur:

Das Skript zur Vorlesung nennt entsprechende Titel und Internetressourcen.

2.141 [Methodenseminar: Methoden der empirischen Sozialforschung](#)

Dienstag: 10:00 - 12:00,
wöchentlich (ab 20.10.2020) Seminar

Dr. rer. nat.
Thomas Neise

GEO-33, GEO-35

Ziele:

- Entwicklung von wissenschaftlichen Fragestellungen
- Auswertung qualitativer und quantitativer Daten
- Kritische Vertrautheit mit verschiedenen Methoden der Wirtschaftsgeographie

Inhalt:

Die Bedeutung von Ausländischen Direktinvestitionen (ADI) hat im Zuge von Prozessen der Globalisierung in den letzten Jahrzehnten deutlich zugenommen. ADIs dienen als wichtige Triebfedern der dynamischen Entwicklung in vielen aufstrebenden Ökonomien, wie Vietnam, der Türkei oder Mexiko. Die wirtschaftsgeographische Forschung hat zu diesem Thema eine Vielzahl von empirischen Arbeiten hervorgebracht, die durch eine hohe Methodenvielfalt gekennzeichnet sind. Im Rahmen des Seminars werden zunächst theoretische Grundlagen zu ADI und ihre Rolle für die Wirtschaftsentwicklung gelegt und verschiedene Methoden der Wirtschaftsgeographie vertiefend vorgestellt und diskutiert. Danach werden bestehende quantitative und qualitative Primärdaten zu ADIs selbstständig mit Methoden der Wirtschaftsgeographie analysiert und interpretiert. Die Ergebnisse der Auswertung werden anschließend in einem Bericht zusammengefasst und präsentiert.

Literatur: wird im Seminar bekannt gegeben

2.142	Humangeographische Übung (Gruppe 1)	Die Zeiten der Veranstaltung stehen nicht fest.	Übung M.A. Frank Westholt
GEO-23			
2.143	Humangeographische Übung (Gruppe 2)	Die Zeiten der Veranstaltung stehen nicht fest.	Übung N. N.
GEO-23			
2.144	Humangeographische Übung (Gruppe 3)	Die Zeiten der Veranstaltung stehen nicht fest.	Übung N. N.
GEO-23			

Informationen zu den Übungen folgen demnächst. S. StudIP

Veranstaltungen > Geographie > (2-Fächer-)Bachelor > Kleine Exkursionen

GEO-11, -25, -35

2.18401 [3-Tagesexkursion nach Leipzig \(28. - 30.10.2020\)](#)

Die Zeiten der
Veranstaltung stehen nicht fest.
Exkursion

Hon. Prof. Dr. phil.
Fritz-Gerd Mittelstädt

GEO-11, GEO-25, GEO-35

Geplantes Programm:

1. Tag

individuelle Anreise

13.00 Uhr Treffen in Leipzig am Hauptbahnhof

Exkursion durch die Leipziger Innenstadt

2. Tag

Gemeinsame Veranstaltung mit dem IfL

3. Tag

09.30 Uhr bis 12.00 Uhr Besuch des Klett Verlages

später Nachmittag individuelle Rückreise

2.18402 [3-Tages-Exkursion nach Berlin \(22.-26.02.2021\)](#) Die Zeiten der Veranstaltung stehen nicht fest. Exkursion Hon. Prof. Dr. phil. Fritz-Gerd Mittelstädt

GEO-11, GEO-25, GEO-35, GEO-WSG C, GEO-WSG 3

Geplantes Programm:

1. Tag

Gang bzw. Fahrt zur Vertretung des Landes Niedersachsen beim Bund (Niedersächsisches Ministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung), In den Ministergärten 10, 10117 Berlin Vorstellung der Landesvertretung und anschließend Expertengespräch zu den Themen Europapolitik aus niedersächsischer Perspektive, Entwicklung ländlicher Räume in Niedersachsen

2. Tag

Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie, Expertengespräch zu Themen Europapolitik, dt.-frz. Beziehungen, Brexit

Halbtagesexkursion durch Berlin-Mitte mit folgenden modularen Verankerungen:

Raummodul: Deutschland in Europa

Fachmodul: Bedeutungswandel von Räumen

Raumkonzept: Der Raum als System von Lagebeziehungen

möglicher Verlauf der Fußexkursion (in Abhängigkeit vom Zeitplan und von der Witterung):

Hbf. - Schweizer Botschaft – Bundeskanzleramt – Reichstag/Deutscher Bundestag – Brandenburger Tor – Unter den Linden – Friedrichstraße – Gendarmenmarkt – Französische Straße – Forum Fridericianum (Hedwigskathedrale, sog. Kommode, Humboldt-Universität, Staatsoper, Zeughaus), Kronprinzenpalais/Kommandantur – Friedrichwerdersche Kirche – Auswärtiges Amt – Bauakademie – Schloss – Berliner Dom – Museumsinsel – Hackescher Markt – Alexanderplatz – ggfs. noch: Rotes Rathaus – Nikolaiviertel - Ruine der Klosterkirche – Parochialkirche - alte Stadtmauer

3. Tag

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen

Expertengespräch zum Thema Stadtentwicklung / Stadtplanung Hauptstadt Berlin-Mitte
evtl. Fahrt zur Gedenkstätte Berliner Mauer an der Bernauer Straße

2.18403 [Tagesexkursion: Hannover, Kultusministerium](#) Die Zeiten der Veranstaltung stehen nicht fest. Exkursion Hon. Prof. Dr. phil. Fritz-Gerd Mittelstädt

GEO-11, GEO-25, GEO-35, NF Studierende mit Fach Geographie

Programm:

Empfang im Niedersächsischen Kultusministerium von 12.00 Uhr bis 13.30 Uhr

Der thematische Schwerpunkt dieses Besuches ist die Entwicklung von Kerncurricula im Hinblick auf die unterschiedlichen Einflussfaktoren. Neben allgemeinen Rahmenbedingungen soll diskutiert werden, in welchem Umfang fachwissenschaftliche (geographische) Forschungsergebnisse und didaktische (geographiedidaktische) Konzepte in den Kerncurricula für den gymnasialen Erdkundeunterricht in Niedersachsen aufgenommen werden. Außerdem soll erläutert werden, welche weiteren Prozesse zur Implementierung neuer Kerncurricula erforderlich sind.

Nach dem derzeitigen Planungsstand gehen der Diskussion ein Gespräch mit dem Niedersächsischen Kultusminister und ein Fachreferat voraus.

2.199 [Tagesexkursion: Geologie des Osnabrücker Berglands](#) Die Zeiten der Veranstaltung stehen nicht fest. Exkursion Fabian Müller, M. Sc.

GEO-11, GEO-25, GEO-35, MBGA

Veranstaltungen > Geographie > (2-Fächer-)Bachelor > Mittelseminare

GEO-32, -35

2.130 [Mittelseminar: Die Klimakrise -
Betroffenheiten und Anpassung
im ländlichen Raum](#) Termine am Dienstag, 06.10.20 18:00 -
20:00, Donnerstag, 14.01.21 16:00 - 18:00, Seminar N.N.
Freitag, 15.01.21 - Sonntag, 17.01.21 09:00
- 18:00

GEO-32, GEO-35, GEO-MEd-32

Ziele und Inhalt:

Im ersten Teil wird der Klimawandel als globaler Prozess mit regionaler Ausprägung vertieft betrachtet. In einem kurzen Exkurs wird der Klimaschutz als eigene Disziplin in Abgrenzung zur Klimafolgenanpassung thematisiert. Im zweiten Teil werden die Betroffenheiten in allen relevanten Handlungsfeldern von der Land- und Forstwirtschaft über die Wasserwirtschaft bis hin zum Naturschutz, zum Gesundheitswesen und zum Katastrophenschutz diskutiert und die dazugehörigen Wirkungsketten werden untersucht. Der Dritte Teil befasst sich mit Anpassungsstrategien und konkreten Maßnahmen zur Erhöhung der Resilienz gegenüber Klimaveränderungen.

Literatur:

Greenadapt (2019): Klimafolgenanpassungskonzept für den Landkreis Osnabrück in den eigenen Zuständigkeiten.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

2.131 [Mittelseminar: Aktuelle Ansätze der Wirtschaftsgeographie](#)

Montag: 14:00 - 16:00,
wöchentlich (ab 19.10.2020) Seminar Dr. Philip
k.A. Müller

GEO-32, GEO-35, GEO-MEd-32

Ziele:

Ziel der Veranstaltung ist es, einen vertieften Einblick in aktuelle Forschungsansätze der Wirtschaftsgeographie und ihre Relevanz in der Regionalpolitik und Wirtschaftsförderung zu bekommen.

Inhalt:

Der Inhalt des Seminars umfasst drei aktuelle Forschungsansätze der Wirtschaftsgeographie: den relationalen Ansatz, den evolutionären Ansatz und den umweltorientierten Ansatz. Die Ansätze werden anhand aktueller Themen, wie etwa Cluster, Resilienz und regionaler Nachhaltigkeitstransformationen verdeutlicht, kritisch gegenübergestellt und miteinander verglichen. Zudem wird ihre Relevanz in der Regionalpolitik und Wirtschaftsförderung analysiert. Damit wird eine Brücke zwischen theoretischen Ansätzen und ihrer Anwendung in der Praxis geschlagen. Das Seminar setzt Vorkenntnisse aus der Vorlesung der Wirtschaftsgeographie voraus. Die erfolgreiche Teilnahme umfasst die Übernahme eines Referates mit schriftlicher Ausarbeitung, regelmäßige Anwesenheit sowie eine aktive Diskussionsteilnahme.

Literatur:

- Bathelt, H.; Glückler, J. (2002): Wirtschaftsgeographie in relationaler Perspektive: das Argument der zweiten Transition. Geographische Zeitschrift, 90(1),20-39.
- Schamp, E. W. (2012): Evolutionäre Wirtschaftsgeographie. Zeitschrift für Wirtschaftsgeographie, 56(1-2), 121-128.
- Braun, B.; Schulz, C.; Soye, D. (2003):. Konzepte und Leitthemen einer ökologischen Modernisierung der Wirtschaftsgeographie. Zeitschrift für Wirtschaftsgeographie, 47(1), 231-248.

Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.

2.132 [Mittelseminar: Physische Geographie](#)

Mittwoch: 16:00 - 18:00,
wöchentlich (ab 21.10.2020) Seminar
k.A.

Dr. rer. nat. Hans-
Jörg Brauckmann

GEO-32, GEO-35, GEO-MEd-32

Inhalt und Ziele:

Nach Relevanz und Repräsentanz ausgewählte Landnutzungssysteme werden hinsichtlich ihrer klimatischen und edaphischen Voraussetzungen und ihrer historischen Entwicklung dargestellt. Aktuelle Entwicklungen wie Intensivierung und Landnutzungswandel, Brachfallen oder die Einführung zertifizierter Produktionsweisen (Nachhaltigkeit, Bioprodukte) werden analysiert. Die Spanne der betrachteten Landnutzungssysteme reicht von der Weidewirtschaft in unterschiedlicher Ausprägung über verschiedene Systeme des Ackerbaus bis zu Dauerkulturen und Agroforstsystemen. Der besondere Fokus liegt auf der Bodenqualität.

Literatur:

Grundlagen und Klassiker:

Cox, G.W. & Atkins, M.D. (1979): Agricultural Ecology – An Analysis of World Food Production Systems. San Francisco

Lal, R. (2010): Food Security and Soil Quality. Taylor and Francis. DOI:
doi.org/10.1201/EBK1439800577

Martin, K. & Sauerborn, J. (2006): Agrarökologie. Stuttgart

Schultz, J. (2000): Handbuch der Ökozonen. Stuttgart

2.133 [Mittelseminar: The Economic Geography of Turkey](#)

Dienstag: 14:00 - 16:00,
wöchentlich (ab 20.10.2020) Seminar
k.A.

Utku Eren Bagci

GEO-32, GEO-35, GEO-MEd-32

It is important to understand the spatial changes and transformations in the global economy and to be informed about current trends to understand the economic geography of Turkey. Turkey's economic geography, more broadly Turkey's economy can not be considered independent of the spatial aspects of global economic activities. In regarding to that, primarily it should be noted that concept of globalization and how Turkey respond to economic globalization process. The GPN/GVC framework will be used to understand the organization of spatial activities in the global economy. After the theoretically understanding the GPN/GVC framework, it is aimed to provide a better understanding by giving spesific examples from industries in Turkey. Later, looking a little closer to Turkey, regional inequalities in the country will be discussed and regional development policies implemented by Turkey will be examined. Finally, economic activities between Turkey and Germany will be exemplified through spesific industry and comparisons will be made. In summary, this course aimed to teach the economic globalization processes and its effects in the light of a spatial perspective and current debates by implentation on Turkey case.

2.134 [Mittelseminar: Geographien der Innovationen und des Wissens](#) Dienstag: 14:00 - 16:00,
wöchentlich (ab 20.10.2020) Seminar Dr. Philip Müller
k.A.

GEO-32, GEO-35, GEO-MEd-32

Ziele:

Das Seminar konzentriert sich auf zentrale Aspekte, Theorien und Ansätze zu Wissen und Innovationen. Nach dem Kurs sollten die Studierenden in der Lage sein:

- die wichtigsten innovationsbezogenen Theorien und Ansätze zu systematisieren
- die innovationsbezogenen Theorien und Ansätze anzuwenden
- die Wechselbeziehung zwischen Wissen, Innovation und Raum zu diskutieren.

Inhalt:

Einer der wichtigsten Treiber für Wirtschaftswachstum und Regionalentwicklung sind die Entwicklung und Verbesserung von Produkten und Dienstleistungen. Ziel des Seminars ist es, Innovationsprozesse und deren sozio-institutionelle Kontexte aus einer räumlichen Perspektive zu analysieren.

Innovationsbezogene Forschungsansätze und -theorien sind Schlüsselemente dieses Seminars. Darüber hinaus werden spezifische Methoden zur Messung von Innovationen behandelt.

Veranstaltungen > Geographie > (2-Fächer-)Bachelor > Veranstaltungen zur Geographiedidaktik

GEO-34-DID

	Didaktikseminar: Medien im Geographieunterricht	Termine am Freitag. 23.10.20 10:00 - 12:00, Samstag. 14.11.20, Samstag. 12.12.20, Samstag. 16.01.21 09:00 - 16:00	Seminar	Tobias Fabriczek, StR i.K.
2.151	Neue Medien und Klassenarbeiten im Erdkundeunterricht (Dieser Text erscheint nicht im VPV)			

GEO-34-DID (4 LP)

Ziele:

Die TeilnehmerInnen erhalten einen Überblick über Einsatzmöglichkeiten, Chancen und Grenzen der (geographischen) Medien im Unterricht und setzen sich kritisch und praxisbezogen mit den verschiedenen Medien auseinander.

Inhalt:

Das Seminar bietet einen Überblick über den Medieneinsatz im Erdkundeunterricht. Im Fokus der Veranstaltung sollen nicht nur neue (geographische) Medien wie Whiteboard, GPS und geocaching, etc. stehen, sondern auch klassische Medien wie die Tafel sollen berücksichtigt werden.

Ziel des Seminars ist es, dass die TeilnehmerInnen einen Überblick über Einsatzmöglichkeiten, Chancen und Grenzen der (geographischen) Medien im Unterricht erhalten und sich kritisch und praxisbezogen mit den verschiedenen Medien auseinandersetzen. Zudem soll die Fähigkeit des Erstellens und Korrigierens von Klassenarbeiten im Fach Erdkunde geschult werden. Für die theoretische Auseinandersetzung gibt es Texte im StudIP, die als Pflichtlektüre dienen. In den einzelnen Blockseminarsitzungen sollen jeweils mehrere Medien durch eine Gruppe an Studierenden vorgestellt und Einsatzorte sowie -möglichkeiten im Plenum erörtert und diskutiert werden. Idealerweise können die Medien auch direkt ausprobiert werden. Aufgrund der Covid-19-Pandemie wird das Seminar allerdings ausschließlich digital stattfinden. Alle SeminarteilnehmerInnen sind durch das Lesen der angegebenen Texte für die jeweilige Sitzung vorbereitet. Die Referenten erstellen zu den einzelnen Sitzungen Podcasts, die von den TeilnehmerInnen und Teilnehmer angesehen und kommentiert werden können. Die Benotung der Leistungen erfolgt durch die Gestaltung des jeweiligen Podcasts und der Ausarbeitung einer Hausarbeit. Eine aktive Teilnahme am Seminar wird erwartet.

Literatur:

Die erforderliche Literatur wird online als Reader ausgegeben.

2.15401	Didaktikseminar: Der geographische Unterrichtseinstieg	Montag: 16:00 - 18:00, wöchentlich (ab 19.10.2020), Ort: 15/105	Präsenz- Seminar	Carsten Alexander Henke
2.15402	Didaktikseminar: Der geographische Unterrichtseinstieg	(Blockveranstaltung)	Online- Seminar	Carsten Alexander Henke

GEO-34-DID (3 LP)

Ziele und Inhalt der beiden Seminare:

„[...] und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne ...“ (Hermann Hesse) – dieses Seminar soll den Studierenden einen Überblick über geeignete und weniger geeignete Stundeneinstiege in eine Erdkundestunde liefern. Es ist inhaltlich und thematisch eng mit dem Seminar „Planung von Erdkunde-Unterricht“ verzahnt und präzisiert die methodische und didaktische Phase des Stundenbeginns.

Der Unterrichtseinstieg hat im Normalfall den Zweck, die Schüler zur Auseinandersetzung mit einem neuen Lerninhalt zu führen und zur Mitarbeit bzw. Mitdenken anzuregen. Nach Unruh und Petersen („Guter Unterricht“, 2006) „legt der Lehrer in den ersten Minuten den Grundstein für den Verlauf der Stunde“. Unterrichtseinstiege erfüllen also per definitionem didaktische Zwecke, die „wirkungsvoll“ sein sollen. Wirkungsvoll ist ein Unterrichtseinstieg dann, wenn dieser durch Anwendung verschiedener Methoden didaktische Kriterien erfüllt und der jeweils angestrebten Zielsetzung entspricht.

Folgende Fragestellungen bzw. Themen werden uns dabei beschäftigen:

- Phasierung von Unterricht – jede Phase hat ihren Sinn
- „Eine gelungene Stunde plant man vom Anfang her – oder?“
- Funktion und Zweck von Unterrichtseinstiegen
- Aufbau und Teilfunktionen eines Unterrichtseinstieges
- Der Unterrichtseinstieg als Orientierungsrahmen
- Kennen lernen verschiedener funktionaler Unterrichtseinstiege
- Jeder Einstieg hat seine Vor- und Nachteile – didaktische Reduktion und inhaltliche Abwägung
- „Neugierde versus Informationsgehalt“ – auf die Mischung kommt es an!
- Intrinsische und extrinsische Motivation von Schülern

Am Ende des Seminars sollen die Studierenden durch Vorträge, Referate und Übungen einen „Methodenbaukasten“ als didaktisches Repertoire zur Verfügung haben, aus dem sie bei der weiteren Planung ihres Unterrichts im Referendariat oder später als Lehrer/Lehrerin schöpfen können.

Literatur:

Wird im Seminar bekannt gegeben

Leistungsnachweis:

Entweder durch Referat mit Ausarbeitung oder Hausarbeit

Veranstaltungen > Geographie > (2-Fächer-)Bachelor > Angewandte Seminare

GEO-35

2.120	Angewandtes Seminar: Immobilien-Projektentwicklung	Mittwoch: 14:00 - 18:00, zweiwöchentlich (ab 28.10.2020) k.A.	Seminar	Prof. Dr. Heiko Meinen
-------	--	---	---------	------------------------------

Teilnehmer vorrangig: GEO-35, GEO-WSG D, GEO-WSG 4, GEO-WSG 7
wenn Plätze frei: Studierende anderer Studiengänge

Ziele:

Wirtschafts- und sozialgeografische Aspekte bilden die Grundlage für erfolgreiche Immobilienprojekte. Nicht umsonst spielt die Analyse der Lage nach Mikro- und Makrokriterien, die Nutzungsmöglichkeiten nach sozioökonomischen Gesichtspunkten und die vorgelagerte Raumordnung und Bauleitplanung neben der flächenoptimalen Gestaltung, den Baukosten und der Finanzierung eine entscheidende Rolle bei der Konzeptionierung von Gebäuden.

Das Modul Immobilien-Projektentwicklung stellt vor diesem Hintergrund den Zusammenhang zwischen Immobilienwirtschaft und Wirtschafts- und Sozialgeografie her. Es werden die Herangehensweise der Projektentwicklung, die wirtschaftlichen Grundlagen sowie die Akteure näher beleuchtet, wertbildende und kostenrelevante Aspekte erläutert sowie entsprechende Verfahren vorgestellt. Abgerundet wird das Modul durch einen Überblick über die rechtlich relevanten Gesichtspunkte und das Facility Management.

Inhalt:

1. Immobilienwirtschaftliche Grundsatzfragen und Projektentwicklung
2. Grundlagen und Ausgangssituation der Projektentwicklung und Beteiligte
3. Arten und Typen der Projektentwicklung sowie Projektentwicklungsinstitutionen
4. Immobilientypen und Geschäftsmodelle der Projektentwicklung (Büro, Einzelhandel, Gewerbe, Industrie, etc.)
5. Projektentwicklungsprozess und -phasen
6. Wirtschaftlichkeit (Kosten, Ertrag, Flächeneffizienz, etc.)
7. Projektmanagement (Schnittstelle zu Modul GEO-WSG A)
8. Nachhaltigkeit
9. Rechtliche Aspekte der Projektentwicklung
10. Machbarkeitsstudie, Development Rechnung und Wertermittlung
11. Vertrieb
12. Facility Management

Literatur:

- Leimböck, E.; Meinen, H.; Iding, A.: Bauwirtschaft, 3. Auflage, Springer Vieweg, Wiesbaden, 2017
- Meinen, H.; Kock, K., Morgenstern, M.: Nachhaltigkeit in der Immobilienbewertung, Bundesanzeiger Verlag, Köln, 2016
- Blecken, U.; Meinen, H.: Praxishandbuch Projektentwicklung, Bundesanzeiger Verlag, Köln, 2014
- Alda, W; Hirschner, J.: Projektentwicklung in der Immobilienwirtschaft, Springer Vieweg, Wiesbaden, 2014
- Blecken, U.; Meinen, H.; Sundermeier, M.: Immobilien-Projektentwicklung - Quantitative ökonomische Modelle, Werner-Verlag, Köln, 2012
- Blecken, U.; Hasselmann, W.: Kosten im Hochbau, Rudolf Müller, Köln, 2007
- Blecken, U.; Meinen, H.: Quantitative ökonomische Modelle für PPP- und BOT-Projekte, Werner-Verlag, Köln, 2007

2.121 [Angewandtes Seminar: Neue Mobilitätskonzepte – Seilbahnen als ÖPNV-Baustein?](#)

Dienstag: 18:00 - 20:00,
wöchentlich (ab 20.10.2020)
k.A.
Termine am Freitag.
27.11.20 - Samstag. 28.11.20
09:00 - 16:00

Seminar Dipl.-Geogr.
Gerd Stolle

GEO-35, GEO-WSG DGEO-WSG 4, GEO-WSG 7

Inhalt und Ziele:

In der Diskussion über Klimaschutzziele wird der Verlagerung von Verkehrsleistungen hin zu Verkehrsmitteln des Umweltverbundes große Bedeutung beigemessen. Zudem wird kontinuierlich diskutiert, welchem Verkehrsmittel welcher Anteil der in urbanen Räumen begrenzt verfügbaren Verkehrsflächen zur Verfügung gestellt werden soll. (In diesem Zusammenhang prominente Maßnahmen seit Beginn der Corona-Pandemie sind die Umwidmung von Auto- in Fahrradspuren in Brüssel oder die Pop-up-Radwege in Berlin.) Neben anderen innovativen Angebotsmodellen haben aktuelle Verkehrskonzepte und Förderprogramme auch die '3. Dimension' und 'Seilbahnen' im Fokus. Wie kann die 'Seilbahn' - hierzulande vor allem als Verkehrsmittel des Bergtourismus präsent - innerhalb des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) zum Einsatz kommen? Welche Forschungsergebnisse und Erfahrungen liegen über mögliche Einsatzgebiete vor? Welche Anforderung stellt dieses Verkehrssystem an Planung und Einsatz? Welche technischen, städtebaulichen und wirtschaftlichen Faktoren sind zu berücksichtigen und welchen verkehrlichen Nutzen bringt ein solches System überhaupt? Parallel ist zu betrachten, wie der ÖPNV in Grundzügen funktioniert und welche Voraussetzungen erfüllt sein müssen, um - beispielhaft - das Verkehrsmittel Seilbahn in ein ÖPNV-System integrieren zu können.

Dieses angewandte Seminar soll Sie an Themen- und Aufgabenstellungen heranzuführen, die mit der Gestaltung öffentlicher Verkehrsangebote verbunden sind. Dabei befasst sich speziell diese Veranstaltung mit der Weiterentwicklung des ÖPNV um neue Mobilitätsangebote. Gemeinsam sollen aktuelle Mobilitätskonzepte und der Prozess von der Strategieentwicklung über Untersuchungsschritte, politische Beschlussfassungen, Planungen und öffentliche Beteiligungsverfahren beleuchtet sowie die Interessenlagen unterschiedlicher Akteure reflektiert werden. Zudem sind die Seminarteilnehmer aufgefordert, eigene Ideen zur Gestaltung von Verkehrsangeboten und Planungsprozessen mitzubringen.

In der Regel ist für dieses angewandte Seminar ein Mix aus Vorlesungseinheiten, Referaten, Workshops und Rollenspielen vorgesehen. Darüber hinaus sind Gastvorträge von Referenten aus Unternehmen oder öffentlichen Einrichtungen bzw. Gespräche mit Experten geplant. Vor dem Hintergrund aktueller Maßnahmen zur Abwendung von Corona-Virus-Infektionen wird ausprobiert werden müssen, wie sich Inhalte und Methodik der Veranstaltung unter Einbeziehung digitaler Formate vermitteln und umsetzen lassen. Dies setzt bei uns Teilnehmern Offenheit und Flexibilität im Umgang mit Organisation und Technik der Veranstaltung voraus.

Leistungsnachweise

Leistungsnachweise sind durch Referate, Glossarbeiträge, das Erstellen von Konzeptskizzen und die Vorbereitung von Expertengesprächen zu erbringen.

Veranstaltungen > Geographie > (2-Fächer-)Bachelor > Englischsprachige Veranstaltungen

2.133 [Mittelseminar: The Economic Geography of Turkey](#) Dienstag: 14:00 - 16:00, wöchentlich (ab 20.10.2020) Seminar Utku Eren Bagci k.A.

GEO-32, GEO-35, GEO-MEd-32

It is important to understand the spatial changes and transformations in the global economy and to be informed about current trends to understand the economic geography of Turkey. Turkey's economic geography, more broadly Turkey's economy can not be considered independent of the spatial aspects of global economic activities. In regarding to that, primarily it should be noted that concept of globalization and how Turkey respond to economic globalization process. The GPN/GVC framework will be used to understand the organization of spatial activities in the global economy. After the theoretically understanding the GPN/GVC framework, it is aimed to provide a better understanding by giving spesific examples from industries in Turkey. Later, looking a little closer to Turkey, regional inequalities in the country will be discussed and regional development policies implemented by Turkey will be examined. Finally, economic activities between Turkey and Germany will be exemplified through spesific industry and comparisons will be made. In summary, this course aimed to teach the economic globalization processes and its effects in the light of a spatial perspective and current debates by implentation on Turkey case.

2.134 [Mittelseminar: Geographien der Innovationen und des Wissens](#) Dienstag: 14:00 - 16:00, wöchentlich (ab 20.10.2020) Seminar Dr. Philip Müller k.A.

GEO-32, GEO-35, GEO-MEd-32

Ziele:

Das Seminar konzentriert sich auf zentrale Aspekte, Theorien und Ansätze zu Wissen und Innovationen. Nach dem Kurs sollten die Studierenden in der Lage sein:

- die wichtigsten innovationsbezogenen Theorien und Ansätze zu systematisieren
- die innovationsbezogenen Theorien und Ansätze anzuwenden
- die Wechselbeziehung zwischen Wissen, Innovation und Raum zu diskutieren.

Inhalt:

Einer der wichtigsten Treiber für Wirtschaftswachstum und Regionalentwicklung sind die Entwicklung und Verbesserung von Produkten und Dienstleistungen. Ziel des Seminars ist es, Innovationsprozesse und deren sozio-institutionelle Kontexte aus einer räumlichen Perspektive zu analysieren. Innovationsbezogene Forschungsansätze und -theorien sind Schlüsselemente dieses Seminars. Darüber hinaus werden spezifische Methoden zur Messung von Innovationen behandelt.

Veranstaltungen > Geographie > (2-Fächer-)Bachelor > Sonstige Veranstaltungen

2.178	Tipps und Hinweise zur Bachelor-Arbeit	Die Zeiten der Veranstaltung stehen nicht fest.	Seminar	AR Dr. rer. nat. Andreas Lechner, Dipl.- Geoök. Dr. rer. nat. Carsten Felgentreff
-------	--	---	---------	---

Teilnehmer Bachelor-Studierende

HINWEIS zur Veranstaltung: Wenn Sie sich zu dieser Veranstaltung anmelden, kommen Sie bitte auch zum Termin. Sollten Sie zwischenzeitlich an der Teilnahme verhindert sein, tragen Sie sich bitte unbedingt aus StudIP wieder aus!

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die in absehbare Zeit eine Bachelor-Arbeit anmelden wollen. Im ersten Teil werden grundlegende Hinweise zur Themenfindung, zur Quellenrecherche sowie zu Zielen und zur Struktur Ihrer ersten Examensarbeit gegeben. Daraus abzuleiten wäre als Synopse ein Exposé, also eine Kurzfassung zur Bachelorarbeit. Auch hierzu geben wir Hinweise. Mit einem überzeugenden Exposé gewinnen Sie leichter eine(n) Betreuer(in) für Ihr Vorhaben! Die Veranstaltung ist offen für Ihre Fragen, die entweder schon jetzt im Zusammenhang mit ihrer Bachelorarbeit bestehen oder aber erst im Verlauf der Veranstaltung aufkommen.

2.19005	Forschungskolloquium Boden, Gewässer, Altlasten / Osnabrücker Geographisches Kolloquium (Termine s. Ankündigung/Aushang)	Mittwoch: 18:00 - 20:00, wöchentlich (ab 28.10.2020), Ort: (Online)	Colloquium	Prof. Dr. rer. nat. Gabriele Broll
---------	--	---	------------	------------------------------------

GEO-F / GEO-11

Die Termine werden durch Ankündigung/Aushang bekannt gegeben. Eine Anmeldung in StudIP ist nur erforderlich für Studierende im 3. Semester MBGA. Alle anderen interessierten Studierende können ohne Anmeldung an den jeweiligen Gastvorträgen teilnehmen.

Veranstaltungen > Geographie > Master Lehramt an Gymnasien > Mittelseminare

GEO-32

2.130 [Mittelseminar: Die Klimakrise -
Betroffenheiten und Anpassung
im ländlichen Raum](#) Termine am Dienstag. 06.10.20 18:00 -
20:00, Donnerstag. 14.01.21 16:00 - 18:00, Seminar N.N.
Freitag. 15.01.21 - Sonntag. 17.01.21 09:00
- 18:00

GEO-32, GEO-35, GEO-MEd-32

Ziele und Inhalt:

Im ersten Teil wird der Klimawandel als globaler Prozess mit regionaler Ausprägung vertieft betrachtet. In einem kurzen Exkurs wird der Klimaschutz als eigene Disziplin in Abgrenzung zur Klimafolgenanpassung thematisiert. Im zweiten Teil werden die Betroffenheiten in allen relevanten Handlungsfeldern von der Land- und Forstwirtschaft über die Wasserwirtschaft bis hin zum Naturschutz, zum Gesundheitswesen und zum Katastrophenschutz diskutiert und die dazugehörigen Wirkungsketten werden untersucht. Der Dritte Teil befasst sich mit Anpassungsstrategien und konkreten Maßnahmen zur Erhöhung der Resilienz gegenüber Klimaveränderungen.

Literatur:

Greenadapt (2019): Klimafolgenanpassungskonzept für den Landkreis Osnabrück in den eigenen Zuständigkeiten.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

2.131 [Mittelseminar: Aktuelle Ansätze der Wirtschaftsgeographie](#)

Montag: 14:00 - 16:00,
wöchentlich (ab 19.10.2020) Seminar Dr. Philip
k.A. Müller

GEO-32, GEO-35, GEO-MEd-32

Ziele:

Ziel der Veranstaltung ist es, einen vertieften Einblick in aktuelle Forschungsansätze der Wirtschaftsgeographie und ihre Relevanz in der Regionalpolitik und Wirtschaftsförderung zu bekommen.

Inhalt:

Der Inhalt des Seminars umfasst drei aktuelle Forschungsansätze der Wirtschaftsgeographie: den relationalen Ansatz, den evolutionären Ansatz und den umweltorientierten Ansatz. Die Ansätze werden anhand aktueller Themen, wie etwa Cluster, Resilienz und regionaler Nachhaltigkeitstransformationen verdeutlicht, kritisch gegenübergestellt und miteinander verglichen. Zudem wird ihre Relevanz in der Regionalpolitik und Wirtschaftsförderung analysiert. Damit wird eine Brücke zwischen theoretischen Ansätzen und ihrer Anwendung in der Praxis geschlagen. Das Seminar setzt Vorkenntnisse aus der Vorlesung der Wirtschaftsgeographie voraus. Die erfolgreiche Teilnahme umfasst die Übernahme eines Referates mit schriftlicher Ausarbeitung, regelmäßige Anwesenheit sowie eine aktive Diskussionsteilnahme.

Literatur:

- Bathelt, H.; Glückler, J. (2002): Wirtschaftsgeographie in relationaler Perspektive: das Argument der zweiten Transition. Geographische Zeitschrift, 90(1),20-39.
- Schamp, E. W. (2012): Evolutionäre Wirtschaftsgeographie. Zeitschrift für Wirtschaftsgeographie, 56(1-2), 121-128.
- Braun, B.; Schulz, C.; Soye, D. (2003):. Konzepte und Leitthemen einer ökologischen Modernisierung der Wirtschaftsgeographie. Zeitschrift für Wirtschaftsgeographie, 47(1), 231-248.

Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.

2.132 [Mittelseminar: Physische Geographie](#) Mittwoch: 16:00 - 18:00,
wöchentlich (ab 21.10.2020) k.A. Seminar Dr. rer. nat. Hans-
Jörg Brauckmann

GEO-32, GEO-35, GEO-MEd-32

Inhalt und Ziele:

Nach Relevanz und Repräsentanz ausgewählte Landnutzungssysteme werden hinsichtlich ihrer klimatischen und edaphischen Voraussetzungen und ihrer historischen Entwicklung dargestellt. Aktuelle Entwicklungen wie Intensivierung und Landnutzungswandel, Brachfallen oder die Einführung zertifizierter Produktionsweisen (Nachhaltigkeit, Bioprodukte) werden analysiert. Die Spanne der betrachteten Landnutzungssysteme reicht von der Weidewirtschaft in unterschiedlicher Ausprägung über verschiedene Systeme des Ackerbaus bis zu Dauerkulturen und Agroforstsystemen. Der besondere Fokus liegt auf der Bodenqualität.

Literatur:

Grundlagen und Klassiker:

Cox, G.W. & Atkins, M.D. (1979): Agricultural Ecology – An Analysis of World Food Production Systems. San Francisco

Lal, R. (2010): Food Security and Soil Quality. Taylor and Francis. DOI:
doi.org/10.1201/EBK1439800577

Martin, K. & Sauerborn, J. (2006): Agrarökologie. Stuttgart

Schultz, J. (2000): Handbuch der Ökozonen. Stuttgart

2.133 [Mittelseminar: The Economic Geography of Turkey](#) Dienstag: 14:00 - 16:00,
wöchentlich (ab 20.10.2020) k.A. Seminar Utku Eren Bagci

GEO-32, GEO-35

It is important to understand the spatial changes and transformations in the global economy and to be informed about current trends to understand the economic geography of Turkey. Turkey's economic geography, more broadly Turkey's economy can not be considered independent of the spatial aspects of global economic activities. In regarding to that, primarily it should be noted that concept of globalization and how Turkey respond to economic globalization process. The GPN/GVC framework will be used to understand the organization of spatial activities in the global economy. After the theoretically understanding the GPN/GVC framework, it is aimed to provide a better understanding by giving spesific examples from industries in Turkey. Later, looking a little closer to Turkey, regional inequalities in the country will be discussed and regional development policies implemented by Turkey will be examined. Finally, economic activities between Turkey and Germany will be exemplified through spesific industry and comparisons will be made. In summary, this course aimed to teach the economic globalization processes and its effects in the light of a spatial perspective and current debates by implentation on Turkey case.

Veranstaltungen > Geographie > Master Lehramt an Gymnasien > Veranstaltungen zur Geographiedidaktik

GEO-MEd-DID, -MEd-VT

2.150 [Didaktikseminar: Flüchtlingskinder im Klassenraum im integrativen Geographieunterricht](#) Mittwoch: 10:00 - 12:00, wöchentlich (ab 21.10.2020), Ort: [15/E27](#) Vorlesung Dr. Nadine Tiggelbeck

GEO-MED-DID

Ziele und Inhalt:

Vor fünf Jahren kamen Hunderttausende geflüchtete Kinder in deutsche Klassenzimmer. Wie haben Lehrer und Bildungspolitiker diese Aufgabe bewältigt? Dieser Frage soll nachgegangen werden. Es gibt sehr, sehr unterschiedliche und sehr große Herausforderungen, die in der Tat auf die Lehrkräfte einströmen: Inklusion, Sprachbarrieren, Berufsorientierung. Das Seminar möchte diese beleuchten und für die Herausforderung sensibilisieren. Lehrkräfte brauchen kurzfristig Qualifizierungsmaßnahmen und natürlich auch Partner von der anderen Seite. Wie diese Maßnahmen konkret aussehen können, soll die Arbeit im Seminar sein.

2.152 [Didaktikseminar: Planung von Erdkundeunterricht](#) Dienstag: 16:00 - 18:00, wöchentlich (ab 20.10.2020) k.A. Seminar Rainer Ellmann-Bahr

GEO-MEd-C

Ziel der Vorbereitung auf das Fachpraktikum Erdkunde ist es, die Studierenden für die Planung und Durchführung von Unterricht sowie auf das kurzzeitige Integrieren in ein Kollegium und den Schulalltag vorzubereiten.

Inhalte werden daher u.a.

- der Aufbau einer Unterrichtsstunde sowie einer Unterrichtsreihe,
- die Beschaffung und der Einsatz von Unterrichtsmaterialien,
- (einige) Methoden für den Erdkundeunterricht,
- die Planung einer „runden“ Stunde,
- das Verfassen von Unterrichtsentwürfen (kurz und lang),
- alltagstaugliche Tipps zum Umgang mit Disziplinproblemen sowie
- die Rolle als Praktikant*in sein.

Neben der regelmäßigen und aktiven Teilnahme am Seminar ist zum Bestehen das Verfassen von zwei Unterrichtsentwürfen (einmal kurz, einmal lang) für den Erdkundeunterricht notwendig.

Grundlegende Literatur:

Meyer, H. (2018): Leitfaden Unterrichtsvorbereitung. 9. Auflage. Berlin, Cornelsen. (978-3-589-22458-6)

Reinfried, S. und Haubrich, H. (Hrsg, 2015): Geographie unterrichten lernen. Die Didaktik der Geographie. Berlin, Cornelsen. (978-3-06-065212-9)

2.153 [Didaktikseminar: Interaktive Erklärvideos im Erdkunde-Unterricht](#)

Donnerstag: 10:00 -
12:00, wöchentlich (ab Seminar André Hermes
22.10.2020) k.A.

GEO-MEd-DID

Ziele:

Die Studierenden erwerben Kenntnisse über die Vor- und Nachteile unterschiedlicher didaktischer Einsatzszenarien im Zusammenhang mit Erklärvideos im Erdkundeunterricht. Ferner erwerben Sie die Fähigkeit, solche Filme mit Hilfe verschiedener technischer Dienste und Hilfsmittel selbst zu erstellen und interaktiv zu gestalten.

Inhalt:

Seit vielen Jahrzehnten werden Filme im (Erdkunde-)Unterricht eingesetzt. Grundsätzliche Aspekte der Wirkung von Filmen und Möglichkeiten und Grenzen des "klassischen" Filmeinsatzes (frontal im Klassenverband) werden zunächst thematisiert.

Da mit zunehmender digitaler Unterstützung von Lehr- und Lernprozessen die Einsatzmöglichkeiten jedoch deutlich umfangreicher werden, wird hier der Schwerpunkt des Seminars liegen.

Lehrende und Lernende können heute mit vergleichsweise geringem Aufwand interaktive Erklärvideos planen, produzieren, teilen und kommentieren. Bei der Erstellung gilt es jedoch rechtliche Bestimmungen zu beachten. Dementsprechend werden im Seminar Möglichkeiten der rechtlich einwandfreien Mediennutzung aufgezeigt. Ziel ist es jedoch nicht nur, selbst Erklärvideos produzieren zu können, sondern auch Schülerinnen und Schüler zu Produzierenden werden zu lassen. Dabei ist zu beachten, dass die Produktion und die Nutzung von Filmen von der in Schulen recht unterschiedlichen Ausstattung abhängen. Die daraus resultierenden technischen Hürden, sind ein wesentlicher Grund dafür, dass digitale Medien im Unterricht in Deutschland nur eine geringe Verbreitung finden. Im Seminar sollen deshalb Möglichkeiten der Überwindung dieser Hürden erarbeitet werden.

Ein besonderer Schwerpunkt wird darüber hinaus der Bezug der Erklärvideos zum niedersächsischen Kerncurriculum sein, sowie die Verknüpfung mit aktuellen Schulbüchern.

2.155	Didaktikseminar: Binnendifferenzierung Schwache fördern, Starke fordern. (Dieser Text erscheint nicht im VPV)	Dienstag: 16:00 - 20:00, zweiwöchentlich (ab 03.11.2020) k.A. Termine am Freitag, 23.10.20 12:00 - 14:00	Seminar Tobias Fabriczek, StR i.K.
-------	--	--	--

GEO-MEd-DID

Ziele/Inhalt:

Ziel des Seminars ist der sinnvolle und gezielte Einsatz binnendifferenzierender Maßnahmen im Erdkundeunterricht, um schwache Schülerinnen und Schüler gezielt zu fördern und starke Schülerinnen und Schüler gezielt zu fordern.

Ausgehend von diesem Ziel lernen die Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmer verschiedene Methoden und Konzepte der Binnendifferenzierung kennen und wenden sie in konkreten (simulierten) Unterrichtssituationen an. Im Fokus steht dabei neben dem gezielten Einsatz auch die kritische Auseinandersetzung mit dem Konzept wie den Methoden gleichermaßen.

Als Leistungsnachweis wird eine regelmäßige, aktive Teilnahme ebenso wie die Übernahme eines Referatsthemas erwartet. Die Note ergibt sich aus dem gehaltenen Vortrag, der als Podcast zur Verfügung gestellt und von den Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmer kommentiert wird.

**Veranstaltungen > Geographie > Master Lehramt an Gymnasien > Englischsprachige
Veranstaltungen**

2.133 [Mittelseminar: The Economic
Geography of Turkey](#) Dienstag: 14:00 - 16:00,
wöchentlich (ab 20.10.2020) k.A. Seminar Utku Eren
Bagci
GEO-32, GEO-35

It is important to understand the spatial changes and transformations in the global economy and to be informed about current trends to understand the economic geography of Turkey. Turkey's economic geography, more broadly Turkey's economy can not be considered independent of the spatial aspects of global economic activities. In regarding to that, primarily it should be noted that concept of globalization and how Turkey respond to economic globalization process. The GPN/GVC framework will be used to understand the organization of spatial activities in the global economy. After the theoretically understanding the GPN/GVC framework, it is aimed to provide a better understanding by giving spesific examples from industries in Turkey. Later, looking a little closer to Turkey, regional inequalities in the country will be discussed and regional development policies implemented by Turkey will be examined. Finally, economic activities between Turkey and Germany will be exemplified through spesific industry and comparisons will be made. In summary, this course aimed to teach the economic globalization processes and its effects in the light of a spatial perspective and current debates by implentation on Turkey case.

Veranstaltungen > Geographie > Master Lehramt an Gymnasien > Sonstige Veranstaltungen

2.156	Didaktikseminar: Nachbereitung Fachpraktikum	Termine am Freitag. 06.11.20 - Samstag. 07.11.20 09:00 - 17:00, Ort: 15/113 , 02/E03	Seminar	Hon. Prof. Dr. phil. Fritz-Gerd Mittelstädt
-------	--	---	---------	---

GEO-MEd-C, GEO-MEd-D

Leider kann das Seminar in diesem Semester nicht stattfinden. Statt dessen sind Praktikumsberichte einzureichen.

Ziele und Inhalt:

Das Seminar wird an einem Wochenende als Blockseminar durchgeführt. Es findet am Semesterbeginn statt, damit die Erfahrungen im Praktikum noch erinnerbar sind. Im Mittelpunkt stehen Rückblicke auf das Fachpraktikum und Diskussionen im Hinblick auf während der Hospitationen und während des eigenen Unterrichts gemachte Erfahrungen sowie bezüglich konkreter unterrichtlicher Gestaltungsmöglichkeiten und -varianten mit geographiedidaktischen Einbettungen. Letztere ergeben sich aus den Inhalten und Fragen der einzelnen in Form von Referaten gehaltenen Praktikumsberichte. Diese stehen am Anfang jedes 45minütigen Abschnittes während des Blockseminars (siehe Ablaufplan) und informieren über die Erwartungen an das Fachpraktikum, die jeweilige Schule und die Rolle des Faches Erdkunde in dem Gymnasium, über die Schwerpunkte der Hospitationen sowie über den eigenen Unterricht und offene Fragen. Diese schaffen im Anschluss Gesprächsanlässe mit unterschiedlichen Akzentuierungen (z. B. Kompetenzbereiche, Lehrbucharbeit, Einsatz von Karten, Textanalysen, Bilder, Aufgabenstellungen und Anforderungsbereiche, Exkursionen und Unterrichtsgänge, Einsatz des Whiteboards usw.) für die einzelnen Doppeljahrgänge in der Sekundarstufe I sowie im Oberstufenunterricht.

2.19005	Forschungskolloquium Boden, Gewässer, Altlasten / Osnabrücker Geographisches Kolloquium (Termine s. Ankündigung/Aushang)	Mittwoch: 18:00 - 20:00, wöchentlich (ab 28.10.2020), Ort: (Online)	Colloquium	Prof. Dr. rer. nat. Gabriele Broll
---------	--	---	------------	--

GEO-F / GEO-11

Die Termine werden durch Ankündigung/Aushang bekannt gegeben. Eine Anmeldung in StudIP ist nur erforderlich für Studierende im 3. Semester MBGA. Alle anderen interessierten Studierende können ohne Anmeldung an den jeweiligen Gastvorträgen teilnehmen.

**Veranstaltungen > Geographie > Master Wirtschafts- und Sozialgeographie > Spezielle
Veranstaltungen MA WSG**

GEO-WSG A, -WSG H

2.160	Projektmanagement	Montag: 16:00 - 18:00, wöchentlich (ab 19.10.2020), Ort: 11/211	Seminar	Prof. Dr. phil. Andreas Pott Prof. Dr. rer. nat. Martin Franz
-------	-----------------------------------	--	---------	---

GEO-WSG A, GEO-WSG 1

Ziele:

Grundlagen- und vertiefte Kenntnisse sowie Erfahrungen in Projektmanagement: Strukturierung komplexer Problemstellungen, Projektorganisation, -mitarbeit und -leitung, Definition und Management von Schnittstellen, Arbeiten im Team, Moderation, Zeit- und Konfliktmanagement, Präsentation und Dokumentation von Ergebnissen.

Inhalt:

Vermittlung von theoretischem Wissen zu Projektmanagement, Projektarbeit zu verschiedenen praktischen und theoretischen Aufgabenstellungen, u.a. zum gegenseitigen Kennenlernen und als Vorbereitung auf das Studienprojekt im folgenden Semester und auf die M.A. Arbeit.

In diesem Semester findet ein Wochenendseminar zum Projektmanagement mit Frau Stöckmann-Bosbach statt, das verpflichtender Teil dieser Veranstaltung ist.

Wichtiger Hinweis für B.A.-Studierende im 7. Semester:

Sollten Sie im Wintersemester Ihren B.A. abschließen und planen, anschließend in unseren M.A. Wirtschafts- und Sozialgeographie zu wechseln, so ist dies bereits zum kommenden SoSe möglich. Das Seminar Projektmanagement bildet eine unabdingbare Voraussetzung für die Teilnahme am Studienprojekt im kommenden SoSe und sollte ggf. von Ihnen besucht werden!

Literatur:

Wird zu Beginn der LV bekannt gegeben.

2.1601	Projektmanagement I (integraler Bestandteil von "Projektmanagement")	Termine am Donnerstag. 19.11.20 18:00 - 20:00, Freitag. 20.11.20 - Samstag. 21.11.20 09:00 - 20:00, Ort: 02/E03	Seminar	Dr. rer. nat. Renate Stöckmann- Bosbach
--------	--	--	---------	--

Teilnehmer Nur für TN des Seminars Projektmanagement (integraler Bestandteil)

Ziele:

Die Teilnehmer können

- Projekt-Teil-Ziele formulieren und einem Projektstrukturplan, Ablaufplan und dem Projektcontrolling zuordnen
- die Instrumente des Projektmanagements anwenden, für eigene Projekte nutzen
- die Ergebnisse im Projektteam erarbeiten, präsentieren und dokumentieren
- Probleme und Risiken analysieren, reflektieren und Lösungsansätze erarbeiten

Inhalt:

Das Seminar soll einen realistischen Blick auf die anspruchsvolle Welt des Projektmanagements eröffnen

Bei Abschluss des Seminars kennen die Teilnehmer

- die Bedeutung eines methodisch fundierten Projektmanagements für die erfolgreiche Umsetzung komplexer Vorhaben in Abgrenzung zu Regelaufgaben (z.B. bei der Implementierung eines Qualitätsmanagementsystems)
- die Merkmale eines Projektes, die Projektphasen, die Projektorganisation und die zentralen Aktivitäten des Projektmanagements
- den Unterschied zwischen theoretischem Wissen und der praktischen Anwendung in der Praxis (Komplexität der Wirklichkeit).
- Die persönlichen und fachlichen Anforderungen an die Rolle des Projektmanagers.

Methodischer Ansatz:

- die Teilnehmer werden aktiv in die Veranstaltung einbezogen, um eine Verbindung von Theorie und Praxis zu ermöglichen.
- Vortrag durch den Dozenten
- Darstellung der grundlegenden Aspekte des Projektmanagements
- Praxisbeispiele zu verschiedenen Bereichen
- Klärung von offenen Fragen
- Praxisübungen anhand verschiedener Fallbeispiele und Übungen
- Vertiefung des theoretischen Wissens zu ausgewählten Aspekten des Projektmanagements durch „Ausprobieren“

Erwartungen an die Teilnehmer:

- Neugier und Offenheit: Als Projektmanager müssen Sie wahrnehmen und kommunizieren, was Auftraggeber, Projektteam von Ihnen erwarten. Ich erbitte zeitnahe Nachfragen und Feedback!.
- Engagement: Methoden dürfen Sie hier praxisnah ausprobieren. Bitte zeigen sie bei den Praxisübungen Engagement!
- Mut zu Fehlern: Ohne Fehler keine Entwicklung - auch nicht in einem Projekt. Als Projektmanager müssen Sie ihr Projekt vor unterschiedlichen Gremien vertreten. Hier können Sie ausprobieren, woran Sie später gemessen werden.

2.162	Seminar Berufspraktikum Vor-/	Montag: 16:00 - 18:00,	Seminar	Dr. rer. nat.
-------	---	------------------------	---------	---------------

[Nachbereitung](#)

wöchentlich (ab 19.10.2020)
k.A.

Carsten
Felgentreff
Prof. Dr. phil.
Andreas Pott
Prof. Dr. rer. nat.
Martin Franz

GEO-WSG H

Die Veranstaltung dient der Vorbereitung des Berufspraktikums bzw. der Reflexion der
Praktikumserfahrungen

**Veranstaltungen > Geographie > Master Wirtschafts- und Sozialgeographie >
Methodenveranstaltungen**

GEO-WSG B, -WSG D

Methodenseminar:	Donnerstag: 12:00 - 14:00,	Prof. Dr. phil.
2.140 Vergleichende	wöchentlich (ab 29.10.2020)	Vorlesung Claudia Pahl-
Fallstudienanalyse	k.A.	Wostl

GEO-WSG B, GEO-WSG 2

- Einführung in Konzepte und Methoden der vergleichenden Fallstudienanalyse
- Vermittlung der Befähigung für eine gewisse Fragestellung und Zahl von Fallstudien ein methodisches Vorgehen auszuwählen
- Ein Schwerpunkt liegt auf QCA (Qualitative Comparative Analysis) einer Methode, die ursprünglich in den Politikwissenschaften entwickelt wurde. In den letzten Jahren erfreut sich die Methode einer stark wachsenden Popularität, auch in der geographischen Forschung.

Veranstaltungen > Geographie > Master Wirtschafts- und Sozialgeographie > Hauptseminare

GEO-WSG C, -WSG D, -WSG G

- | | | | | |
|-------|---|---|---------|---|
| 1.407 | Conflict, Violence, Forced Migration and Peace? Perspectives on Developments in Countries of the Global South | Montag: 12:00 - 14:00,
wöchentlich (ab
19.10.2020) k.A. | Seminar | Prof. Dr. rer.
pol. Ulrike
Krause |
|-------|---|---|---------|---|

Teilnehmer IMIB //GEO-WSG C/D, GEO-WSG 3, GEO-WSG 4

- | | | | | |
|-------|--|---|---------|---|
| 1.408 | Global Refugee Regime or Regional Refugee Regimes? International and Regional Developments | Montag: 14:00 - 16:00,
wöchentlich (ab
19.10.2020) k.A. | Seminar | Prof. Dr. rer.
pol. Ulrike
Krause |
|-------|--|---|---------|---|

Teilnehmer IMIB //GEO-WSG C/D, GEO-WSG 3, GEO-WSG 4

How does the Global Refugee Regime function? What roles do States, UNHCR, NGOs and the 1951 Refugee Convention have? Which historical and regional developments have influence the way the regime works today? Which issues and power imbalances affect the regime? These questions guide the seminar and serve to critically reflect the evolution as well as functioning of the contemporary Global Refugee Regime.

The seminar is generally structured in three main parts. After defining 'regimes' and the 'Global Refugee Regime', the first main part concentrates on the key actors and power relations in the Global Refugee Regime. The second part attends to historical changes and regional differences. In addition to effects of the Cold War tensions, developments in Africa, Asia and the Middle East will be explore. These developments put into question whether we can really speak of a 'global' regime. The final part of the seminar addresses the regime complex and thus how the refugee regime is linked with other regimes, as well as the impact of funding and security on the way the regime runs.

1.411	<u>(Forced) Migration in Osnabrück – transforming activism, research and art</u>	Termine am Donnerstag. 12.11.20, Donnerstag. 19.11.20 12:00 - 14:00, Donnerstag. 03.12.20 - Freitag. 04.12.20, Donnerstag. 21.01.21 - Freitag. 22.01.21 09:00 - 15:00, Donnerstag. 04.02.21 09:00 - 12:00	Blockseminar Rikke Gram, M.A.
-------	--	---	-------------------------------------

Teilnehmer wenn Plätze frei: GEO-WSG C/DGEO-WSG 3, GEO-WSG 4

The aim of this seminar is to make Osnabrück's histories of (forced) migration more visible in the city in collaboration with Museumsquartier Osnabrück. Through this seminar, students will gain insight into the musealisation of migration in one of the central cultural institutions in the city. Knowledge on (forced) migration will be artistically and visually realised and, at the end of the project, presented to the public in Osnabrück. Students of the seminar will be affiliated with an ongoing participatory project in the museum: '(Forced) Migration in Osnabrück – yesterday, today, tomorrow. We write histories of the city', where members of the civil society since spring 2020 have been working on collecting and bringing stories of activism and migration into the museum, into the public and official history of Osnabrück. The seminar will take place in the museum and will entail the practical realisation of exhibition elements: This will take place during block courses following the hygiene regulation of the city of Osnabrück.

2.163 [Hauptseminar: Regionalentwicklung in Ost- und Südostasien](#)

Montag: 14:00 - 16:00,
wöchentlich (ab 19.10.2020) Seminar
k.A.

Dr. rer. nat.
Thomas Neise

GEO-WSG C/D, GEO-WSG 3, GEO-WSG 4

Hauptseminar: Regionalentwicklung in Ost- und Südostasien

Ziele:

- Kenntnisse weiterführender Theorien und Konzepte und Anwendung auf konkrete Fallbeispiele
- Vertiefung in kritischer Auseinandersetzung mit wissenschaftlicher Lektüre
- Eigenständige Konzeption von Lerneinheiten und Moderation eines eigenen Themenblocks

Inhalt:

Ost- und südostasiatische Länder zeichnen sich spätestens seit der Jahrtausendwende durch eine hohe wirtschaftliche Dynamik aus. Unternehmen aus China, Südkorea und Taiwan gelten heute als Technologieführer in vielen Branchen. Zeitgleich setzen ähnliche Dynamiken in den südostasiatischen Ländern wie Vietnam und Indonesien ein. Trotz der positiven Entwicklungspfade ist der ost- und südostasiatische Wirtschaftsraum durch sozioökonomische Disparitäten sowohl innerhalb der Länder als auch zwischen den Ländern charakterisiert.

Das Seminar soll ein kritisches Verständnis über unterschiedliche theoretische Ansätze zur Erklärung wirtschaftlicher Entwicklung und Erklärungsansätze dieser wirtschaftlichen Dynamiken in Ost- und Süd-ostasien vermitteln. Anhand konkreter Beispiele sollen diese erarbeitet, begreifbar gemacht und diskutiert werden. Dabei üben sich die Teilnehmenden in der kritischen Auseinandersetzung theoretisch-konzeptioneller Zugänge und die Anwendung auf Fallbeispiele.

Die erfolgreiche Teilnahme umfasst die Übernahme einer Seminarsitzung, die Anfertigung eines Essays, regelmäßige Anwesenheit sowie eine aktive Diskussionsteilnahme.

Literatur: wird im Seminar bekannt gegeben

2.165 [Hauptseminar: Welche Krise darf's denn sein?](#)
[Wirtschaftsgeographische Perspektiven auf](#)
[Krisen und ihre Auswirkungen](#)

Mittwoch: 10:00 -
12:00, wöchentlich (ab Seminar
21.10.2020) k.A.

Prof. Dr.
rer. nat.
Martin
Franz

GEO-WSG C/D/G, GEO-WSG 3, GEO-WSG 4, GEO-WSG 6

Ziele:

Kritische Auseinandersetzung mit dem Krisenbegriff, den Auswirkungen und den Reaktionen auf Krisen. Vermittlung von Kenntnissen über wirtschaftsgeographische Theorien und Perspektiven.

Inhalt: Die Ausbreitung des Covid-19-Virus hat sich zu einer Krise entwickelt. Dieser Befund ist kaum überraschend – vermutlich werden Sie zustimmen. Aber wann und wie ist daraus eine Krise geworden? Diese Frage ist nicht so leicht zu beantworten, vor allem deshalb, weil der Begriff 'Krise' alles andere als leicht zu fassen ist. Krisen sind allgegenwärtig – Finanzkrise, Brexitkrise, Klimakrise, usw. Was haben diese Krisen gemeinsam? Was unterscheidet sie? Wie wirken sie sich auf die Wirtschaft aus? Bringen sie als schöpferische Zerstörungen Innovationsschübe hervor? Wirken Sie als Katalysatoren für Missstände in unserem Wirtschaftssystem? Diesen Fragen geht das Seminar aus wirtschaftsgeographischen Perspektiven nach.

Literatur: Wird im Seminar bekannt gegeben.

[Hauptseminar: Migration Regimes and Space](#)
2.166 in English // IMIBs and EuMIGS (Dieser Text erscheint nicht im VPV) Die Zeiten der Veranstaltung stehen nicht fest. Seminar M.A., M. Sc. Sophie Hinger
Teilnehmer IMIB // EuMIGS// GEO-WSG C/D, GEO-WSG 3, GEO-WSG 4

2.167 [Einführung in die Sozialgeographische Migrationsforschung](#)

Donnerstag: 10:00 - 12:00,
wöchentlich (ab 22.10.2020) Seminar M.A., M. Sc.
k.A. Sophie Hinger

Teilnehmer vorrangig MA IMIB: Mod. 2.2; wenn Plätze frei: GEO-WSG C/D, GEO-WSG 3, GEO-WSG 4

Migrationsforschung in (sozial-)geographischer Perspektive zu betreiben, bedeutet, Ursachen, Formen und Folgen von Migrationsprozessen mit einer „räumlichen Brille“ zu untersuchen. Dazu gehören Fragen zu Herkunfts- und Zielregionen auf verschiedenen Maßstabsebenen sowie ihrer Vernetzungen und Veränderungen durch Migrationspolitik und Wanderungen ebenso wie Fragen nach der Bedeutung von Räumen, Orten, Grenzen und sozialräumlichen Verteilungen für die Strukturierung von Migrationssystemen und Integrationsverläufen. Systematisch lassen sich diejenigen Theorien und Methoden, die den Raumbezug von Migration thematisieren (und dabei „Raum“ als Projektionsfläche bzw. Behälter behandeln), von jenen unterscheiden, die nach der migrationsbezogenen Funktion von „Räumen“ (als spezifischen Herstellungsleistungen) fragen. Erstere könnte man als klassische, letztere als konstruktivistische Herangehensweisen der geographischen Migrationsforschung bezeichnen. Anhand ausgewählter Arbeiten führt das Seminar in Fragestellungen, Methoden, Erkenntnis- und Kombinationsmöglichkeiten beider Ansätze ein. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen grundlegende Fragestellungen, Konzepte und Untersuchungsperspektiven der geographischen Erforschung von Migration kennenlernen und sie anhand ausgewählter Studien und empirischer Problemstellungen in den Zusammenhang der interdisziplinären Migrationsforschung einordnen können.

Überblicksliteratur:

- Castles, S.; H. de Haas; M. J. Miller (2014): The Age of Migration. International Population Movements in the Modern World. Fifth edition. Basingstoke u.a.: Palgrave Macmillan
- *Hillmann, F. (2016): Migration. Eine Einführung aus sozialgeographischer Perspektive. Stuttgart: Franz Steiner Verlag
- *King, R. et al. (2010): The Atlas of Human Migration: Global Patterns of People on the Move, London: Earthscan
- *Lange, de N.; M. Geiger; V. Hanewinkel; A. Pott 2014: Bevölkerungsgeographie. Paderborn: Schöningh
- Mitchell, K.; Jones, R; Fluri, J.L. (2019): Handbook on Critical Geographies of Migration. Cheltenham, UK; Northampton, USA: Edward Elgar Publishing
- *Rosa-Luxemburg-Stiftung (Hrsg.) (2019): Atlas der Migration. Daten und Fakten über Menschen in Bewegung. Berlin
- *Samers, M.; Collyer, M. (2017): Migration. Second edition. New York: Routledge

Leistungsanforderung:

- Für den Erwerb von 4 LP sind folgende Leistungen zu erbringen: Anwesenheit (bei Abwesenheit bitte bei der Dozentin entschuldigen), regelmäßige und aktive Teilnahme, Bearbeitung der Vorbereitungsfragen, wöchentliche Textvorbereitung der gemeinsamen Lektüre sowie aktive Mitarbeit in einer Fragegruppe, dies beinhaltet:
 - o Gemeinsame Selektion eines Themas bzw. einer Sitzung
 - o Formulierung von Leitfragen auf Basis der Texte, diese werden mit der Dozentin abgesprochen und bis spätestens eine Woche vor dem Termin an die Gesamtgruppe geschickt, die Leitfragen sollen der systematischen Lektüre der Texte dienen und die Diskussion der Gesamtgruppe

strukturieren

- o Gründliche Vorbereitung der Pflichtlektüre sowie Vorstellung eines zusätzlichen Textes/ einer Studie/ eines Films, um die Diskussion in der Gesamtgruppe zu bereichern
- o Moderation der Sitzung
- o Synthese der Sitzung
- Ggf. Modulhausarbeit (IMIB oder GEO-WSG, 15 bis 20 Seiten, zusätzliche 4 LP, benotet): zum Abschluss von Modul 2 (IMIB: unter Einbezug von Grundlagenkenntnissen aus mindestens zwei der Veranstaltungen des Moduls) bzw. von Modul C, D oder G (GEO); Vorbesprechung im Januar; Abgabe bis 31.3.2021

Sitzungsformat:

Die Sitzungen in der Gesamtgruppe werden online im zwei-Wochen Rhythmus stattfinden. In der Woche zwischen den Sitzungen, treffen sich die Frage- bzw. Lesegruppen, um die gemeinsame Lektüre zu besprechen und die jeweils nächste Sitzung vorzubereiten.

Veranstaltungen > Geographie > Master Wirtschafts- und Sozialgeographie > Kleine Exkursionen

GEO-WSG C

2.18401 [3-Tagesexkursion nach Leipzig \(28. - 30.10.2020\)](#) Die Zeiten der Veranstaltung stehen nicht fest. Exkursion Hon. Prof. Dr. phil. Fritz-Gerd Mittelstädt

GEO-11, GEO-25, GEO-35, GEO-WSG C, GEO-WSG 3

Geplantes Programm:

1. Tag

individuelle Anreise

13.00 Uhr Treffen in Leipzig am Hauptbahnhof

Exkursion durch die Leipziger Innenstadt

2. Tag

Gemeinsame Veranstaltung mit dem IfL

3. Tag

09.30 Uhr bis 12.00 Uhr Besuch des Klett Verlages

später Nachmittag individuelle Rückreise

2.18402 [3-Tages-Exkursion nach Berlin \(22.-26.02.2021\)](#) Die Zeiten der Veranstaltung stehen nicht fest. Exkursion Hon. Prof. Dr. phil. Fritz-Gerd Mittelstädt

GEO-11, GEO-25, GEO-35, GEO-WSG C, GEO-WSG 3

Geplantes Programm:

1. Tag

Gang bzw. Fahrt zur Vertretung des Landes Niedersachsen beim Bund (Niedersächsisches Ministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung), In den Ministergärten 10, 10117 Berlin Vorstellung der Landesvertretung und anschließend Expertengespräch zu den Themen Europapolitik aus niedersächsischer Perspektive, Entwicklung ländlicher Räume in Niedersachsen

2. Tag

Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie, Expertengespräch zu Themen Europapolitik, dt.-frz. Beziehungen, Brexit

Halbtagesexkursion durch Berlin-Mitte mit folgenden modularen Verankerungen:

Raummodul: Deutschland in Europa

Fachmodul: Bedeutungswandel von Räumen

Raumkonzept: Der Raum als System von Lagebeziehungen

möglicher Verlauf der Fußexkursion (in Abhängigkeit vom Zeitplan und von der Witterung):

Hbf. - Schweizer Botschaft – Bundeskanzleramt – Reichstag/Deutscher Bundestag – Brandenburger Tor – Unter den Linden – Friedrichstraße – Gendarmenmarkt – Französische Straße – Forum Fridericianum (Hedwigskathedrale, sog. Kommode, Humboldt-Universität, Staatsoper, Zeughaus), Kronprinzenpalais/Kommandantur – Friedrichwerdersche Kirche – Auswärtiges Amt – Bauakademie – Schloss – Berliner Dom – Museumsinsel – Hackescher Markt – Alexanderplatz – ggfs. noch: Rotes Rathaus – Nikolaiviertel - Ruine der Klosterkirche – Parochialkirche - alte Stadtmauer

3. Tag

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen

Expertengespräch zum Thema Stadtentwicklung / Stadtplanung Hauptstadt Berlin-Mitte
evtl. Fahrt zur Gedenkstätte Berliner Mauer an der Bernauer Straße

Veranstaltungen > Geographie > Master Wirtschafts- und Sozialgeographie > Angewandte Seminare

GEO-WSG D

2.120	Angewandtes Seminar: Immobilien-Projektentwicklung	Mittwoch: 14:00 - 18:00, zweiwöchentlich (ab 28.10.2020) k.A.	Seminar	Prof. Dr. Heiko Meinen
-------	--	---	---------	------------------------------

Teilnehmer vorrangig: GEO-35, GEO-WSG D, GEO-WSG 4, GEO-WSG 7
wenn Plätze frei: Studierende anderer Studiengänge

Ziele:

Wirtschafts- und sozialgeografische Aspekte bilden die Grundlage für erfolgreiche Immobilienprojekte. Nicht umsonst spielt die Analyse der Lage nach Mikro- und Makrokriterien, die Nutzungsmöglichkeiten nach sozioökonomischen Gesichtspunkten und die vorgelagerte Raumordnung und Bauleitplanung neben der flächenoptimalen Gestaltung, den Baukosten und der Finanzierung eine entscheidende Rolle bei der Konzeptionierung von Gebäuden. Das Modul Immobilien-Projektentwicklung stellt vor diesem Hintergrund den Zusammenhang zwischen Immobilienwirtschaft und Wirtschafts- und Sozialgeografie her. Es werden die Herangehensweise der Projektentwicklung, die wirtschaftlichen Grundlagen sowie die Akteure näher beleuchtet, wertbildende und kostenrelevante Aspekte erläutert sowie entsprechende Verfahren vorgestellt. Abgerundet wird das Modul durch einen Überblick über die rechtlich relevanten Gesichtspunkte und das Facility Management.

Inhalt:

1. Immobilienwirtschaftliche Grundsatzfragen und Projektentwicklung
2. Grundlagen und Ausgangssituation der Projektentwicklung und Beteiligte
3. Arten und Typen der Projektentwicklung sowie Projektentwicklungsinstitutionen
4. Immobilientypen und Geschäftsmodelle der Projektentwicklung (Büro, Einzelhandel, Gewerbe, Industrie, etc.)
5. Projektentwicklungsprozess und -phasen
6. Wirtschaftlichkeit (Kosten, Ertrag, Flächeneffizienz, etc.)
7. Projektmanagement (Schnittstelle zu Modul GEO-WSG A)
8. Nachhaltigkeit
9. Rechtliche Aspekte der Projektentwicklung
10. Machbarkeitsstudie, Development Rechnung und Wertermittlung
11. Vertrieb
12. Facility Management

Literatur:

- ▣ Leimböck, E.; Meinen, H.; Iding, A.: Bauwirtschaft, 3. Auflage, Springer Vieweg, Wiesbaden, 2017
- ▣ Meinen, H.; Kock, K., Morgenstern, M.: Nachhaltigkeit in der Immobilienbewertung, Bundesanzeiger Verlag, Köln, 2016
- ▣ Blecken, U.; Meinen, H.: Praxishandbuch Projektentwicklung, Bundesanzeiger Verlag, Köln, 2014
- ▣ Alda, W; Hirschner, J.: Projektentwicklung in der Immobilienwirtschaft, Springer Vieweg, Wiesbaden, 2014
- ▣ Blecken, U.; Meinen, H.; Sundermeier, M.: Immobilien-Projektentwicklung - Quantitative ökonomische Modelle, Werner-Verlag, Köln, 2012
- ▣ Blecken, U.; Hasselmann, W.: Kosten im Hochbau, Rudolf Müller, Köln, 2007
- ▣ Blecken, U.; Meinen, H.: Quantitative ökonomische Modelle für PPP- und BOT-Projekte, Werner-Verlag, Köln, 2007

2.121	Angewandtes Seminar: Neue	Dienstag: 18:00 - 20:00,	Seminar	Dipl.-Geogr.
-------	---	--------------------------	---------	--------------

Mobilitätskonzepte – Seilbahnen als ÖPNV-Baustein?

wöchentlich (ab 20.10.2020)
k.A.

Gerd Stolle

Termine am Freitag. 27.11.20 -
Samstag. 28.11.20 09:00 -
16:00

GEO-35, GEO-WSG DGEO-WSG 4, GEO-WSG 7

Inhalt und Ziele:

In der Diskussion über Klimaschutzziele wird der Verlagerung von Verkehrsleistungen hin zu Verkehrsmitteln des Umweltverbundes große Bedeutung beigemessen. Zudem wird kontinuierlich diskutiert, welchem Verkehrsmittel welcher Anteil der in urbanen Räumen begrenzt verfügbaren Verkehrsflächen zur Verfügung gestellt werden soll. (In diesem Zusammenhang prominente Maßnahmen seit Beginn der Corona-Pandemie sind die Umwidmung von Auto- in Fahrradspuren in Brüssel oder die Pop-up-Radwege in Berlin.) Neben anderen innovativen Angebotsmodellen haben aktuelle Verkehrskonzepte und Förderprogramme auch die '3. Dimension' und 'Seilbahnen' im Fokus. Wie kann die 'Seilbahn' - hierzulande vor allem als Verkehrsmittel des Bergtourismus präsent - innerhalb des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) zum Einsatz kommen? Welche Forschungsergebnisse und Erfahrungen liegen über mögliche Einsatzgebiete vor? Welche Anforderung stellt dieses Verkehrssystem an Planung und Einsatz? Welche technischen, städtebaulichen und wirtschaftlichen Faktoren sind zu berücksichtigen und welchen verkehrlichen Nutzen bringt ein solches System überhaupt? Parallel ist zu betrachten, wie der ÖPNV in Grundzügen funktioniert und welche Voraussetzungen erfüllt sein müssen, um - beispielhaft - das Verkehrsmittel Seilbahn in ein ÖPNV-System integrieren zu können.

Dieses angewandte Seminar soll Sie an Themen- und Aufgabenstellungen heranführen, die mit der Gestaltung öffentlicher Verkehrsangebote verbunden sind. Dabei befasst sich speziell diese Veranstaltung mit der Weiterentwicklung des ÖPNV um neue Mobilitätsangebote. Gemeinsam sollen aktuelle Mobilitätskonzepte und der Prozess von der Strategieentwicklung über Untersuchungsschritte, politische Beschlussfassungen, Planungen und öffentliche Beteiligungsverfahren beleuchtet sowie die Interessenlagen unterschiedlicher Akteure reflektiert werden. Zudem sind die Seminarteilnehmer aufgefordert, eigene Ideen zur Gestaltung von Verkehrsangeboten und Planungsprozessen mitzubringen.

In der Regel ist für dieses angewandte Seminar ein Mix aus Vorlesungseinheiten, Referaten, Workshops und Rollenspielen vorgesehen. Darüber hinaus sind Gastvorträge von Referenten aus Unternehmen oder öffentlichen Einrichtungen bzw. Gespräche mit Experten geplant. Vor dem Hintergrund aktueller Maßnahmen zur Abwendung von Corona-Virus-Infektionen wird ausprobiert werden müssen, wie sich Inhalte und Methodik der Veranstaltung unter Einbeziehung digitaler Formate vermitteln und umsetzen lassen. Dies setzt bei uns Teilnehmern Offenheit und Flexibilität im Umgang mit Organisation und Technik der Veranstaltung voraus.

Leistungsnachweise

Leistungsnachweise sind durch Referate, Glossarbeiträge, das Erstellen von Konzeptskizzen und die Vorbereitung von Expertengesprächen zu erbringen.

Veranstaltungen > Geographie > Master Wirtschafts- und Sozialgeographie > Großes Studienprojekt

GEO-WSG E, -WSG F

2.1832	Großes Studienprojekt: Geographien der (Im-)Mobilität (Nachbereitungsseminar)	Montag: 10:00 - 14:00, wöchentlich (ab 19.10.2020) k.A.	Studienprojekt	Prof. Dr. phil. Andreas Pott Dr. Hamza Safouane
--------	---	---	----------------	--

GEO-WSG F, GEO-WSG 5 (nur Studierende des Studienprojekts im vorangegangenen SoSe)

Nachbereitung zum Großen Studienprojekt des vorangegangenen Sommersemesters.

Veranstaltungen > Geographie > Master Wirtschafts- und Sozialgeographie > Masterarbeit

GEO-WSG F, -WSG I

2.161	Seminar Vorbereitung MA Arbeit	Montag: 16:00 - 18:00, wöchentlich (ab 19.10.2020) k.A.	Seminar	Dr. rer. nat. Carsten Felgentreff Prof. Dr. rer. nat. Martin Franz Prof. Dr. phil. Andreas Pott
-------	--	---	---------	---

GEO-WSG F

Inhalt und Ziele:

Das Seminar dient der Vorbereitung der Masterarbeit. Es bietet einen Rahmen, um über die Herausforderungen und Probleme bei der Erstellung dieser wissenschaftlichen Abschlussarbeit zu sprechen. Dazu zählen Themenfindung, -abgrenzung, Methodenwahl sowie erste Gliederungsentwürfe und Arbeitsplanung. Die aktive Teilnahme am Geographischen Kolloquium und an den Gastvorträgen ist verpflichtender Bestandteil des Seminars.

2.168	MA-Forschungskolloquium	Montag: 16:00 - 18:00, wöchentlich (ab 19.10.2020) k.A.	Seminar	Dr. rer. nat. Carsten Felgentreff Prof. Dr. rer. nat. Martin Franz Prof. Dr. phil. Andreas Pott
-------	---	---	---------	---

GEO-WSG I, GEO-WSG 8

Inhalt und Ziele:

Diese Veranstaltung richtet sich an Studierende des MA-Studiengangs Wirtschafts- und Sozialgeographie, die sich im Prozess der Erstellung ihrer schriftlichen Abschlussarbeit (MA-Arbeit) befinden oder kurz davor stehen. Es wird Gelegenheit gegeben, laufende Arbeiten vorzustellen sowie mögliche Probleme und Perspektiven intensiv zu diskutieren. In der ersten Sitzung wird das Semesterprogramm gemeinsam festgelegt. Literatur: Wird zu Beginn bekannt gegeben.

**Veranstaltungen > Geographie > Master Wirtschafts- und Sozialgeographie > Englischsprachige
Veranstaltungen**

2.166	Hauptseminar: Migration Regimes and Space in English // IMIBs and EuMIGS (Dieser Text erscheint nicht im VPV)	Die Zeiten der Veranstaltung stehen nicht fest.	Seminar	M.A., M. Sc. Sophie Hinger
-------	--	---	---------	-------------------------------

Teilnehmer IMIB // EuMIGS// GEO-WSG C/D, GEO-WSG 3, GEO-WSG 4

**Veranstaltungen > Geographie > Master Wirtschafts- und Sozialgeographie > Sonstige
Veranstaltungen**

2.19005	Forschungskolloquium Boden, Gewässer, Altlasten / Osnabrücker Geographisches Kolloquium (Termine s. Ankündigung/Aushang)	Mittwoch: 18:00 - 20:00, wöchentlich (ab 28.10.2020), Ort: (Online)	Colloquium	Prof. Dr. rer. nat. Gabriele Broll
---------	--	---	------------	------------------------------------

GEO-F / GEO-11

Die Termine werden durch Ankündigung/Aushang bekannt gegeben. Eine Anmeldung in StudIP ist nur erforderlich für Studierende im 3. Semester MBGA. Alle anderen interessierten Studierende können ohne Anmeldung an den jeweiligen Gastvorträgen teilnehmen.

Veranstaltungen > Geographie > Master Boden, Gewässer, Altlasten > Vorlesungen

2.19002 [MBGA](#) Mittwoch: 08:00 - 10:00, Prof. Dr. rer. nat.
[Ringvorlesung](#) wöchentlich (ab 21.10.2020) k.A. Vorlesung Joachim Härtling
und weitere

GEO-B

Qualifikationsziele

Die Studierenden sollen in den zentralen Themenbereichen des MBGA auf den aktuellen Stand gebracht werden. Dabei auftretende Defizite müssen von den Studierenden in Eigenarbeit (mit Unterstützung der Dozenten) nachgearbeitet werden. Den Studierenden sollen die Verflechtungen zwischen den Bereichen Boden, Gewässer und Altlasten bewusst werden.

Kompetenzziele

Wissensverbreiterung: Die Studierenden kennen die wesentlichen Wissensbereiche der Boden- und Gewässerkunde mit ihren Besonderheiten, Grenzen, Terminologien und vorherrschenden Lehrmeinungen.

Wissensvertiefung: Die Studierenden verfügen über ein umfassendes und integriertes Wissen bezogen auf die meisten Kerngebiete der Boden- und Gewässerkunde bzw. -schutz.

Können - instrumentale Kompetenz: Die Studierenden wissen, wo bzw. wie sie grundlegende Informationen beschaffen und aufarbeiten.

Können - kommunikative Kompetenz: Die Studierenden können komplexe fachbezogene Probleme und Themen identifizieren, definieren, konzeptualisieren und kritisch analysieren.

Können - systemische Kompetenz: Die Studierenden wenden eine Reihe von gängigen fachbezogenen Fähigkeiten, Fertigkeiten und Techniken an.

Inhalte

Zentrale/grundlegende Themen der Bodenkunde (Bodenphysik, Bodenchemie, Bodenbiologie), der Gewässerkunde (qualitative und quantitative Hydrologie, Geohydrologie) und der Altlastenkunde (Standort, Emissionen, Pfade, Immissionen, Stoffgruppen), möglichst mit themenübergreifendem Ansatz z.B. „Grundwasserschutz und Landnutzung“ oder „Erosionsbedingte Belastung von Oberflächengewässern“

Literatur/Unterlagen: Werden zu Beginn der Veranstaltung hochgeladen bzw. ausgeteilt.

2.19003 [MBGA Vorlesung](#)
[Umweltplanung/Umweltrecht Teil](#)
[Umweltplanung \(Prof. Dr. Joachim W. Härtling\)](#)

Termine am Freitag.
04.12.20 - Sonntag.
06.12.20 09:00 - 18:00,
Ort: [15/113](#), [02/E03](#),
[02/108](#) (+1 weitere)

Prof. Dr. rer.
Vorlesung nat. Joachim
Härtling

GEO-C

Inhalt:

Lehrinhalte:

- Grundlagen der Umweltplanung in Deutschland
- Grundlagen der Umweltbewertung und Umweltprüfung

Lernergebnisse / Kompetenzziele:

Wissensverbreiterung:

Die Studierenden kennen die rechtlichen und planerischen Rahmenbedingungen im Bereich Umwelt.

Wissensvertiefung:

Die Studierenden verfügen zusätzlich über vertiefte Kenntnisse zu den rechtlichen und planerischen Grundlagen im Bereich Wasser und Boden.

Können - instrumentale Kompetenz:

Die Studierenden verfügen über detailliertes Wissen zu den Bewertungsansätzen und -verfahren im Bereich der Umweltbewertung und Umweltprüfung.

Können - kommunikative Kompetenz:

Die Studierenden können allgemeine Hintergrundinformationen zur Umweltplanung und zum Umweltrecht auf angewandte Fallbeispiele übertragen.

Können - systemische Kompetenz:

Die Studierenden wenden eine Reihe von gängigen berufsbezogenen Fähigkeiten, Fertigkeiten und Techniken an, um Fallbeispiele zu bearbeiten.

Literatur:

Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

[MBGA Vorlesung](#)
2.19003 [Umweltplanung/Umweltrecht Teil](#)
[Umweltrecht \(Prof. Dr. hc Jens Utermann\)](#)

Termine am Freitag.
18.12.20, Freitag. 08.01.21, Vorlesung N.N.
Freitag. 22.01.21 08:00 -
18:00, Ort: (HS OS)

GEO-C

Die Veranstaltung findet an folgenden Freitagen an der Hochschule OS statt: 18.12.2020, 08.01.2021, 15.01.2021, 22.01.2021. Die Zeitfenster 8 - 18 Uhr dienen nur der Übersicht. Die genauen Zeitfenster werden noch bekannt gegeben.

Veranstaltungen > Geographie > Master Boden, Gewässer, Altlasten > Studienprojekte

2.19001	MBGA Studienprojekt I (06. - 09.10.2020)	Termine am Dienstag. 06.10.20 - Freitag. 09.10.20 08:00 - 16:00, Freitag. 11.12.20 10:00 - 18:00, Ort: 22/B01 , (Geländearbeit)	Studienprojekt	Dr. rer. nat. Hans-Jörg Brauckmann Mariam El Hourani Simone Baumann
---------	---	--	----------------	---

GEO-A

Ziele:

Die Studierenden sollen Böden im Gelände bodenkundlich ansprechen können und aus diesen Erhebungen sowie ergänzenden Laboruntersuchungen wesentliche Eigenschaften ableiten können. Die Studierenden sollen in der Lage sein, Böden aufgrund ihrer Pedogenese und ihrer Eigenschaften hinsichtlich ihrer ökologischen Stellung und ihrer Nutzungsmöglichkeiten zu bewerten.

Inhalt:

Anhand eines konkreten Landschaftsausschnittes werden die Auswirkungen verschiedener Landnutzungen auf Böden und Gewässer erfasst. Hierzu werden im Gelände entlang eines Transektes und/oder in einem Raster Kartierungen vorgenommen. Danach erfolgen eine Bodenansprache an ausgewählten Profilen nach der Deutschen Bodensystematik sowie die Ableitung wesentlicher Eigenschaften aus der Bodenansprache. Im Labor schließt sich die Analyse ausgewählter Bodenproben im Hinblick auf Standardparameter an.

Aus der Bewertung der Standorte in Abhängigkeit von den Untersuchungen sollen dann Empfehlungen zu Maßnahmen zum Boden- und Gewässerschutz abgegeben werden.

Literatur:

Wird zu Beginn bekannt gegeben

2.19004	MBGA Studienprojekt II (Gruppe Uni) Erfassung, Bewertung und vergleichende Qualitätssicherung der Strukturtypenbewertung (STRUKA) im Einzugsgebiet der Hase (Dieser Text erscheint nicht im VPV)	Die Zeiten der Veranstaltung stehen nicht fest.	Studienprojekt AR Dr. rer. nat. Andreas Lechner, Dipl.-Geoök.
---------	---	---	---

Prof. Dr. rer.
nat. Joachim
Härtling
AR Dr. rer.
nat. Andreas
Lechner,
Dipl.-Geoök.

GEO-E

Qualifikationsziele

Der Schwerpunkt der Lehrveranstaltung liegt in der Anwendung und Übung projektbezogenen Arbeitens. Die Studierenden sollen eine bedeutende Fragestellung des Boden- und Gewässerbereichs interdisziplinär bearbeiten. Das Thema wechselt von Projekt zu Projekt und orientiert sich an aktuellen umweltrelevanten Fragestellungen. Die methodische Herangehensweise unter Anwendung modernen Projektmanagements (Gruppenarbeit, Plenumsleitung, Protokollerstellung etc.) ist ein wichtiges Qualifikationsziel.

Kompetenzziele

Wissensverbreiterung: Die Studierenden wählen eine aktuelle Fragestellung des Boden- und Gewässerschutzes aus. Sie entwerfen eine Stoffsammlung zum Thema und entwickeln daraus eine inhaltliche Gliederung (Projektstruktur) sowie einen Projektterminplan.

Können - kommunikative Kompetenz: Sie organisieren sich in Gruppen- und Plenumsarbeit und bringen unterschiedliche Ansätze zusammen. Sie entwerfen und formulieren einen gemeinsamen Projektbericht, den sie anschließend präsentieren.

Können - systemische Kompetenz: Sie wenden zuvor erworbene berufsbezogene Fähigkeiten kreativ an.

Inhalte

Die inhaltliche Thematik wechselt von Projekt zu Projekt, soll sich aber nach Möglichkeit im Schnittstellenbereich des Boden- und Gewässerschutzes bewegen.

Literatur/Unterlagen: Werden zu Beginn der Veranstaltung hochgeladen bzw. ausgeteilt.

**Veranstaltungen > Geographie > Master Boden, Gewässer, Altlasten > Profil Wasser
(Pflichtmodule)**

2.19010 [MBGA Gewässerkunde
und Gewässerschutz](#) Dienstag: 16:00 - 18:00, AR Dr. rer. nat.
wöchentlich (ab 13.10.2020), Seminar Andreas Lechner,
Ort: [02/109](#) Dipl.-Geoök.

GEO-GG1

Lehrinhalte:

Aktuelle Themen der Gewässerkunde bzw. des Gewässerschutzes (derzeit: Punktuelle und flächenhafte Einträge in Oberflächengewässer bzw. Grundwasser, Kontaminationspfade, Gewässereutrophierung, Sediment-Wasser Interface, spezifische Stoffgruppen (z.B. endokrine Stoffe, Arzneimittel)).

Lernergebnisse / Kompetenzziele:

Wissensverbreiterung

Die Studierenden kennen den aktuellen Stand in zentralen Wissensgebieten der Gewässerkunde bzw. des Gewässerschutzes.

Wissensvertiefung

Die Studierenden verfügen zusätzlich über umfangreiches Spezialwissen zu einem spezifischen Teilbereich der Gewässerkunde bzw. des Gewässerschutzes.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden analysieren und reflektieren die Ergebnisse der Literaturlauswertung

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden präsentieren und diskutieren die Ergebnisse

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden wenden eine Reihe von gängigen berufsbezogenen Fähigkeiten, Fertigkeiten und Techniken an, um Aufgaben zu bearbeiten

2.19013

[MBGA Gewässerschutz im
Rahmen von WRRL](#)

Donnerstag: 14:00 - 16:00,
wöchentlich (ab 15.10.2020)
k.A.

Prof. Dr. rer. nat.
Joachim Härtling
Seminar AR Dr. rer. nat.
Andreas Lechner, Dipl.-
Geoök.

GEO-GG4

Lehrinhalte:

Inhaltliche Ansätze der WRRL

Bewertungsverfahren im Rahmen der WRRL

Umsetzung der WRRL/Evaluation

Spezifische Themen: Regionalisierung, Referenzzustände/Paläolimnologie, etc.

Lernergebnisse / Kompetenzziele:

Wissensverbreiterung:

Die Studierenden kennen den aktuellen Stand der Diskussion zur WRRL.

Wissensvertiefung:

Die Studierenden verfügen zusätzlich über umfangreiches Spezialwissen zu einem spezifischen Teilbereich der WRRL.

Können - instrumentale Kompetenz:

Die Studierenden können spezifische Bewertungsverfahren der WRRL anwenden

Können - kommunikative Kompetenz:

Die Studierenden analysieren und reflektieren die Ergebnisse der Literaturlauswertung und präsentieren die Ergebnisse.

Können - systemische Kompetenz:

Die Studierenden wenden eine Reihe von gängigen berufsbezogenen Fähigkeiten, Fertigkeiten und Techniken an, um Aufgaben zu bearbeiten.

Literatur:

Wird zu Beginn der Veranstaltung ausgeteilt.

Veranstaltungen > Geographie > Master Boden, Gewässer, Altlasten > Profil Boden (Pflichtmodule)

2.19006 [MBGA Bodennutzung und Bodenschutz](#) Dienstag: 12:00 - 14:00, wöchentlich (ab 20.10.2020), Ort: [02/E04](#) Termine am Dienstag. 13.10.20 12:00 - 13:00, Ort: [02/E04](#) Seminar Prof. Dr. rer. nat. Gabriele Broll

GEO-BB1

Ziele:

Die Studierenden sollen den aktuellen Stand in zentralen Wissensgebieten der Bodennutzung und des Bodenschutzes kennenlernen. Sie sollen zusätzlich Spezialwissen in einem spezifischen Teilbereich der Bodennutzung und des Bodenschutzes erwerben.

Inhalt:

Aktuelle Themen der Bodennutzung und des Bodenschutzes, zum Beispiel: Bodenkontamination mit Arzneimitteln, Bodendegradation durch Humusverlust, Flächeninanspruchnahme durch Energiepflanzenanbau

Literatur:

wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

2.19009 [MBGA Bodenökologie](#) Dienstag: 09:45 - 11:15, wöchentlich (ab 27.10.2020), Ort: (HS OS) Termine am Dienstag. 13.10.20 09:45 - 11:15, Ort: (HS OS) Seminar Prof. Dr. Kathrin Deiglmayr

GEO-BB4

Veranstaltungen > Geographie > Master Boden, Gewässer, Altlasten > Profil Altlasten (Pflichtmodule)

2.19014 [MBGA Altlasten und Bodenschutz](#) Donnerstag: 11:30 - 13:00, wöchentlich (ab 22.10.2020), HS OS, HR0001-2, Ort: (HS OS, HR0001-2) Termine am Donnerstag. 15.10.20 11:30 - 13:00, Ort: (HS OS HR0001-2) Vorlesung Prof. Dr. Helmut Meuser
GEO-AB1

Veranstaltungen > Geographie > Master Boden, Gewässer, Altlasten > Wahlpflichtveranstaltungen

2.19019 [MBGA Limnologie](#) Dienstag: 14:00 - 16:00, wöchentlich (ab 13.10.2020), Ort: [02/109](#) Seminar AR Dr. rer. nat. Andreas Lechner, Dipl.-Geoök.
GEO-WP2

Ziele:

Die Studierenden sollen grundlegende physikalische, chemische und biologische Prozesse und Erscheinungen in Seen und Flüssen kennen. Sie sollten sich Kenntnisse der Modellierung von Stoffströmen in Seen und Flüssen angeeignet haben. Am Ende des Seminars sollten sie auch ein kritisches Verständnis für die Probleme bei der Erfassung und Bewertung der biologischen, chemischen und morphologischen Gewässergüte und bei der Gewässerplanung erlangt haben.

Inhalt:

Das Seminar Limnologie wird sich mit funktionalen Prozessen und ökosystemaren Zusammenhängen in Oberflächengewässern beschäftigen. Nach einer Einführung in grundlegende physikalische und chemische Prozesse stehen im zweiten Teil die Interaktionen zwischen Biozönosen und ihrer Umwelt, wobei auch einige typische Teilökosysteme vorgestellt werden, im Fokus. Im abschließenden angewandten Teil werden wir uns mit der Erfassung und Bewertung der Gewässergüte sowie der Renaturierung bzw. Sanierung von Gewässern beschäftigen.

Voraussetzung:

Grundlegende naturwissenschaftliche Kenntnisse.

2.19020 [MBGA Quantitative Hydrologie und Wasserwirtschaft \(Hemker, Kipsieker, Rück, Wilcke\)](#) s. StudIP Vorlesung Friedrich Rück

GEO-WP3

2.19025 [MBGA Bodeninformationssysteme](#) s. StudIP Übung und Projekt Prof. Dr. Rüdiger Anlauf

GEO-WP10

Qualifikationsziele

Die Studierenden erlangen ausführliche Kenntnisse in der praktischen Anwendung Geografischer Informationssysteme. Sie erhalten einen Überblick über vorhandene digitale Karten (speziell Bodenkarten) und können mit Hilfe von ArcGIS und vorhandenen digitalen Karten beispielhaft bodenkundliche Verknüpfungsmethoden anwenden.

Die Studierenden lernen die Leistungsfähigkeit und -grenzen der Geografischen Informationssysteme (GIS) im Vergleich zu den traditionellen Ansätzen der Bestandsdokumentation, Analyse und Präsentation.

Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden kennen wesentliche theoretische Grundlagen geografischer Informationssysteme. Sie kennen wesentliche aktuell verfügbare digitale Bodeninformationen. Sie kennen den größten Teil der Funktionalität eines gängigen GIS (z.B. ArcGIS) und können praktisch damit umgehen.

Wissensvertiefung

Aufbauend auf bodenkundlichem Grundlagenwissen kennen die Studierenden wesentliche bodenkundliche Auswerteverfahren, die auf digitalen Bodeninformationen aufbauen.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden können die auf digitalen Bodeninformationen aufbauenden Auswerteverfahren praktisch umsetzen in das gelernte GIS.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden wenden im Umgang mit dem GIS berufsbezogene Fertigkeiten an, um Standardaufgaben und fortgeschrittene Aufgaben im Bereich Bodenschutz zu bearbeiten.

Inhalte

Aufbau von Geografischen Informationssystemen:

- Vektor- und Rasterdaten
- kartografische Grundlagen
- Nutzen verfügbarer digitaler Karten und externer Geodatenbanken
- Datenqualität und Georeferenzierung
- GIS-gestützte bodenkundliche Auswerteverfahren
- Geländemodellierung (z.B. Erosionsmodellierung, Abflussmodelle)
- Projektbezogene Anwendung Geographischer Informationssysteme

2.19026 [MBGA Boden, Wasser und Klimawandel](#) Mittwoch: 16:00 - 18:00,
wöchentlich (ab 21.10.2020), Ort:
(Online) Seminar Prof. Dr. rer. nat.
Gabriele Broll
Termine am Mittwoch. 14.10.20
16:00 - 18:00, Ort: (Online)

GEO-WP11 (3. + 5. Sem.)

Ziele:

Die Studierenden sollen den aktuellen Forschungsstand zum Thema Boden, Wasser und Klimawandel kennenlernen. Die Studierenden sollen zusätzlich Spezialwissen in einem spezifischen Teilbereich zum Thema Boden und Klimawandel erwerben.

Inhalt:

Aktuelle Themen zu Boden, Wasser und Klimawandel, einschließlich regionaler Beispiele und Folgen für die Landnutzung. Beispiele: Bodendegradation infolge zurückgehender Niederschläge in NO-Deutschland, Funktion von Böden bei Hochwasserereignissen, Freisetzung klimarelevanter Spurengase durch das Auftauen von Permafrostböden

Literatur:

Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

2.19027 [MBGA Ökotoxikologie \(Schlich, 22.-25. Februar 2021\)](#)

Die Zeiten der
Veranstaltung stehen Seminar N.N.
nicht fest.

GEO-WP12

Qualifikationsziele

Die Studierenden sollen

... über ein allgemeines Wissen der Regelwerke zum Schutz der Umwelt vor schädlichen Stoffen verfügen

... die Prinzipien der Umweltrisikoaabschätzung darstellen und erläutern können

... die relevanten Kenngrößen & Termini der Toxikologie und Umweltchemie erläutern und anwenden können

... in der Lage sein, (öko-)toxikologische Tests zu planen, durchzuführen und auszuwerten

... mit einfachen Modellen das Umweltverhalten von Stoffen vorhersagen können

... aktuelle Forschungsthemen der Ökotoxikologie mit Bezug zum Bodenschutz diskutieren können

Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden kennen die Prüf- und Regelungsverfahren im Zusammenhang mit dem Inverkehrbringen neuer Stoffe, kennen gängige Test- und Bewertungsmethoden zur Beurteilung der Gefährlichkeit von Stoffen und Umweltbelastungen, haben einen Überblick über aktuelle Tendenzen der Ökotoxikologie

Wissensvertiefung

Die Studierenden können Stoffinformationen in Hinblick auf das sich ergebende Risikopotential interpretieren und gewichten.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden können den Einsatz ökotoxikologischer Tests planen und die Ergebnisse auswerten. Sie kennen Verfahren zur ökotoxikologischen Standortbeurteilung und können ihren Einsatz planen.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können ökotoxikologische Gefahrenbewertungen entwickeln, kritisch interpretieren und sachbezogen darstellen. Sie sind in der Lage, englischsprachige wissenschaftliche Literatur zu verarbeiten.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden können ökotoxikologische Hypothesen aufstellen und Fragestellungen formulieren.

Inhalte

1. Gesetze zum Schutz vor gefährlichen Stoffen
2. Umweltchemie
3. Toxikologie
4. Ökotoxikologische Risikoabschätzung
5. Aktuelle Forschungsthemen der Ökotoxikologie

GEO-WP14

Qualifikationsziele

Die Studierenden kennen

- Gründe für die Degradation typischer mitteleuropäischer Ökosysteme
- Faktoren, die den Renaturierungserfolg limitieren können und sind in der Lage sie zu bewerten
- Verfahren zur Wiederherstellung naturnaher Wasserstandsdynamik (Grundwasser und Oberflächengewässer)
- Maßnahmen zur Optimierung der Bodeneigenschaften zum Schutzes biotischer und abiotischer Ressourcen
- Verfahren zum Transfer lebensraumtypischer Zielarten für den Artenschutz & zur Erhöhung der Biodiversität

Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Sie verfügen über ein Grundverständnis für ökologische Zusammenhänge, die für erfolgreiche Renaturierungsmaßnahmen relevant sind. Sie sind in der Lage, Wechselwirkungen zwischen biotischen und abiotischen Umweltfaktoren zu erkennen und zu beurteilen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden kennen aktuelle Entwicklungen im Bereich der Renaturierungsökologie

Können - instrumentale Kompetenz

Sie können geeignete Verfahren zur Optimierung der Hydrologie und Bodeneigenschaften auswählen und bewerten. Sie kennen Vor- und Nachteile unterschiedlicher Verfahren zur Einbringung von Zielarten und können sie kontextbezogen in Renaturierungskonzepte einbringen.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können Renaturierungskonzepte und Ergebnisse von Renaturierungsprojekten präsentieren und in Diskussionen kritisch hinterfragen.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, Renaturierungsprojekte zu planen und Umsetzungskonzepte zu entwickeln.

Inhalte

- Renaturierung: Definitionen und limitierende Faktoren
- für Renaturierungsmaßnahmen relevante Themen der Hydrologie und Bodenkunde
- Vergleich und Bewertung verschiedener Verfahren zur Optimierung der Wasserstandsdynamik und Bodeneigenschaften im Rahmen von Renaturierungsmaßnahmen
- Vergleich und Bewertung von Verfahren zur Einbringung von Zielarten
- Entwicklung von Konzepten für die Planung und Durchführung von Renaturierungsprojekten

2.199	Tagesexkursion: Geologie des Osnabrücker Berglands	Die Zeiten der Veranstaltung stehen nicht fest.	Exkursion	Fabian Müller, M. Sc.
GEO-11, GEO-25, GEO-35, MBGA				

Veranstaltungen > Geographie > Master Boden, Gewässer, Altlasten > Veranstaltungsort: Hochschule Osnabrück

2.19004	MBGA Studienprojekt II (Gruppe Hochschule OS)	Montag: 08:00 - 11:15, wöchentlich (ab 19.10.2020), Ort: (HS OS, HP0119), (HS OS, HR0005-6) Termine am Montag. 12.10.20 08:00 - 11:15, Ort: (HS OS, HR0005-6)	Übung und Projekt	Prof. Dr. Helmut Meuser
GEO-E				

2.19017	MBGA Bodensanierung	Montag: 15:00 - 18:15, wöchentlich (ab 19.10.2020), Ort: (HS OS, HD0001) Termine am Montag. 12.10.20 15:00 - 18:15, Ort: (HS OS, HD0001)	Vorlesung und Übung	Prof. Dr. Helmut Meuser
GEO-AB4				

2.19018	MBGA: Geoinformationsmanagement (Taeger)	Die Zeiten der Veranstaltung stehen nicht fest.	Seminar	N.N.
GEO-WP1				

2.19028	MBGA Modelle für Prozesse in Boden und Grundwasser	Mittwoch: 08:00 - 11:15, wöchentlich (ab 21.10.2020), HS OS, HD0009, Ort: (HS OS, HD0009) Termine am Mittwoch. 07.10.20, Mittwoch. 14.10.20 08:00 - 11:15, Ort: (HS OS, HD0009)	Vorlesung und Praktikum	Prof. Dr. Rüdiger Anlauf
GEO-WP13				

Veranstaltungen > Geographie > Master Boden, Gewässer, Altlasten > Sonstige Veranstaltungen

2.19005	Forschungskolloquium Boden, Gewässer, Altlasten / Osnabrücker Geographisches Kolloquium (Termine s. Ankündigung/Aushang)	Mittwoch: 18:00 - 20:00, wöchentlich (ab 28.10.2020), Ort: (Online)	Colloquium	Prof. Dr. rer. nat. Gabriele Broll
---------	--	---	------------	------------------------------------

GEO-F / GEO-11

Die Termine werden durch Ankündigung/Aushang bekannt gegeben. Eine Anmeldung in StudIP ist nur erforderlich für Studierende im 3. Semester MBGA. Alle anderen interessierten Studierende können ohne Anmeldung an den jeweiligen Gastvorträgen teilnehmen.

Veranstaltungen > Geographie > Sonstige Veranstaltungen (div. Kolloquien, Doktorandenseminare u.a.)

2.19005	Forschungskolloquium Boden, Gewässer, Altlasten / Osnabrücker Geographisches Kolloquium (Termine s. Ankündigung/Aushang)	Mittwoch: 18:00 - 20:00, wöchentlich (ab 28.10.2020), Ort: (Online)	Colloquium	Prof. Dr. rer. nat. Gabriele Broll
---------	--	---	------------	------------------------------------

GEO-F / GEO-11

Die Termine werden durch Ankündigung/Aushang bekannt gegeben. Eine Anmeldung in StudIP ist nur erforderlich für Studierende im 3. Semester MBGA. Alle anderen interessierten Studierende können ohne Anmeldung an den jeweiligen Gastvorträgen teilnehmen.

Richtlinien für Referate und Hausarbeiten

1 Allgemeine Richtlinien

Das Referat/die Hausarbeit soll zeigen, dass die Studentin/der Student in der Lage ist, die für das Thema relevante Literatur selbst auszuwählen und zu beschaffen, die für ihre/seine spezielle Fragestellung relevanten Punkte aus der Literatur zu erarbeiten und richtig zu zitieren, die relevanten Punkte logisch zu gliedern und in zusammenhängender Form darzustellen, die textlichen Ausführungen sinnvoll mit Abbildungen zu unterstützen, die benutzten Quellen richtig zu zitieren, Literatur in einem Verzeichnis korrekt zusammenzustellen.

Die Ausführungen gliedern sich in die vier Teile Einleitung/Einführung, Methodik, Hauptteil Zusammenfassung/Ausblick/Diskussion.

Die Einleitung soll den Stellenwert des Themas im Seminarzusammenhang deutlich machen und zum eigentlichen Thema hinführen. Sie skizziert den Kontext des Themas, nennt das Ziel des Referats, formuliert eine oder mehrere Fragestellungen bzw. Thesen und begründet die Vorgehensweise, aus der sich dann die logische Abfolge der Gliederung ergibt.

Im Methodikteil werden die grundlegenden Forschungsansätze sowie die spezifischen Methoden erläutert. Die Ausführlichkeit des Methodikteils hängt wesentlich von der Themenstellung ab.

Im Hauptteil werden die konkreten Inhalte dargestellt. Dabei kann der Hauptteil durchaus aus mehreren Kapiteln bestehen. Es ist aber darauf zu achten, dass eine gedanklich klare Gliederung zu erkennen ist und dass die Kapitel und Absätze nicht unverbunden hintereinander stehen.

In einem Schlusskapitel werden die wesentlichen Punkte zusammengefasst und die Ergebnisse bewertet. Hier soll außerdem auf zukünftige Entwicklungen eingegangen und Hinweise auf benachbarte oder weiterführende Themenbereiche gegeben werden.

Formale Anforderungen an das Referat (mündlicher Vortrag)

Das Referat sollte außerdem folgenden formalen Anforderungen genügen:

- Das Referat soll die vom Dozenten vorgegebene Zeit einhalten (plus/minus 10%).
- Der mündliche Vortrag ist durch Verwendung geeigneter Medien (Karten, Bilder, Diagramme, Kartogramme, Tabellen u.a.) zu unterstützen und zu veranschaulichen.
- Jedes Referat soll im freien Vortrag dargeboten – **also auf keinen Fall abgelesen** – werden.
- Ggf. ist die zum Vortrag vorgesehene Ausarbeitung nach Absprache mit der Veranstaltungsleitung rechtzeitig vor dem Referatstermin in schriftlicher Form abzugeben, damit Absprachen noch rechtzeitig vorgenommen werden können.

Formale Anforderungen an die schriftliche Hausarbeit/schriftliche Ausarbeitung des Referats

- Das Deckblatt sollte folgende Angaben enthalten: Name des Studierenden, Thema der Ausarbeitung, Datum, Semester, Thema des Seminars, Name des Lehrenden.
- Der Ausarbeitung soll eine Gliederung (mit Seitenzählung) sowie bei größeren Arbeiten ein Verzeichnis der Abbildungen und Tabellen vorangestellt werden.
- Die Gliederungspunkte sind als arabische Zahlen anzugeben und ohne Endpunkt.
- Normalerweise wird nur bis zum 2. Punkt untergliedert (z.B. 3.1.3). Es erfolgt keine weitere Untergliederung bei nur einem Unterkapitel.
- Absätze sollen mehr als nur einen Satz enthalten!
- Eine Abfolge von Zahlen sollte nach Möglichkeit immer in einer Tabelle zusammengefasst werden.

- Der Arbeit ist immer eine Liste der benutzten und zitierten Literatur sowie der benutzten sonstigen Quellen anzufügen. Alle Literatur- und Quellenangaben im Text müssen auch im Literaturverzeichnis erscheinen und umgekehrt.
- Alle Abbildungen und Tabellen sind in den Text derart einzuarbeiten, dass in den Textausführungen auf die Abbildungen und Tabellen eingegangen wird.
- Selbstgefertigte Zeichnungen sind mit Powerpoint oder einem ähnlichen Programm zu erstellen (Inkscape, CorelDraw, Photoshop, MapInfo etc.)
- Abbildungen/Tabellen werden durchnummeriert.
- Jede Abbildung/Tabelle wird vom Studierenden mit einem Titel (Abb. 1: Schweineproduktion in Vechta) und mit einer Quellenangabe (Quelle: Statistisches Landesamt 1999, 25) versehen. Es wird wie bei direkten Zitaten zitiert (s. u.).
- Bei Angaben, die unbedingt zusammengehören (z.B. 30 m oder 150 t) daran denken, ein *geschütztes* Leerzeichen (Umschalttaste + Steuerung + Leertaste) zu verwenden, damit beim Zeilenumbruch die Angaben nicht getrennt werden und in zwei Zeilen stehen.
- Es sind Seitenränder zu lassen (Details in Absprache mit den Lehrenden).
- Blätter mit Seitenzahlen versehen.
- Empfehlung: Schriftgröße der Absätze 11 bzw. 12 pt. Hauptüberschriften 12 bzw. 14 pt. und „fett“, untergeordnete Überschriften nur 11 bzw. 12 pt. und „fett“.
- Im gesamten Fließtext nur *eine* Schriftart verwenden. Studien haben klar ergeben, dass sich Schriften mit Serifen (das sind die kleinen Striche am Buchstabenende) deutlich leichter lesen lassen, als Schriften ohne Serifen. Daher empfiehlt es sich für den Text eine Schrift wie z.B. Times New Roman, Garamond, oder Palatino Linotype zu verwenden.
- Für Überschriften, Beschriftungen oder Tabellen empfehlen sich serifenlosen Schriften, wie z.B. Arial, Helvetica oder Century Gothic.
- Überschriften *nie* unterstreichen, sondern durch **Fettdruck** oder größere Schrift hervorheben. Hervorhebungen im Text nur *kursiv*.
- Der Text wird mit 1,2-bis 1,5-fachem Zeilenabstand geschrieben.
- Stehen Texte im Blocksatz, ist eine Silbentrennung durchzuführen, da die Texte bei langen Komposita sonst löchrig aussehen.
- Den Text zum Schluss Korrektur lesen – am besten laut – und dabei besonders auf Grammatik, Syntax und Rechtschreibung achten.

2 Richtlinien bei der Verwendung von Zitaten

Zitate dienen dazu, die Urheberschaft von Gedanken zu verdeutlichen oder die Quelle von Daten und Fakten zu nennen, auf die sich die Hausarbeit stützt. Zitate sind somit Belege für die eigenen Aussagen und bilden die Grundlage eigener Deutungen und Interpretationen. Zitate sind elementare Bestandteile einer wissenschaftlichen Ausarbeitung; d.h. ohne Quellenverweise, also Zitate im Text, ist eine der wesentlichen Anforderungen an das wissenschaftliche Arbeiten nicht erfüllt. Unterschieden wird zwischen wörtlichen und sinngemäßen Zitaten. Darüber hinaus können mittels Zitaten Verweise gemacht werden. Entsprechend sind Gedanken, die nicht vom Studierenden sind, spätestens am jeweiligen Absatzende durch eine Quellenangabe zu kennzeichnen!

Direkte bzw. wörtliche Zitate:

- Direkte Zitate, also die wörtliche Übernahme fremder Texte, sind dann zu verwenden, wenn die entsprechende Passage so treffend formuliert wurde, dass eine Änderung die Aussage entstellen würde. Drei und mehr sukzessive Begriffe aus einer Quelle müssen bei wörtlicher Übernahme als direktes Zitat angegeben werden und textlich gut zu erkennen sein!
- Unabhängig von der verwendeten Rechtschreibung, sind direkte Zitate so zu schreiben, wie sie im Originaltext geschrieben worden sind. Hat sich dort ein Fehler eingeschlichen, so ist der Fehler mit einem danach eingefügten ‚(sic!)‘ (lat. für wirklich so!) zu markieren.
- Anfang und Ende sind mit Anführungszeichen zu markieren.
- Auslassungen werden wie folgt markiert: [...].
- Ergänzungen sind mit eckigen Klammern und dem Zusatz d.V. (bei Lieschen Müller auch L.M.) zu kennzeichnen: [texttexttext; d.V./L.M.].
- Am Ende des Zitates folgen in runden Klammern der Autorenname, Jahr und die Seitenzahl: „texttexttext“ (Harvey 1989: 34).

Indirekte bzw. sinngemäße Zitate:

- Nach einer inhaltlichen, aber nicht wörtlichen Übernahme – sinngemäßes Zitat – muss mindestens am Ende jedes Absatzes in gleicher Weise ein Quellennachweis erfolgen.
- Der Quellennachweis kann bei einer nicht zu engen Anlehnung auch ohne Seitenzahlen erfolgen (Harvey 1989).

Zitierte Zitate:

- Mitunter werden Quellenverweise oder wörtliche Zitate zitiert, wenn etwa aus dem vorliegenden Buch von Meier ein ursprünglich von Müller stammendes Zitat übernommen wird. Grundsätzlich sollte dann das Werk von Müller herangezogen werden. Ist dies nicht möglich oder erscheint der Beschaffungsaufwand unverhältnismäßig, dann wird folgendermaßen zitiert: texttexttext (Müller Jahr, Seite, zitiert nach Meier Jahr, Seite). Selbstverständlich gehören dann beide Quellen in die Literaturliste.

Grundsätzlich ist zu beachten:

- Die anfangs gewählte Zitierweise ist für die ganze Arbeit einheitlich beizubehalten.
- Auf Verweise wie „ibid.“ oder „ebenda“ sollte verzichtet werden.
- Längere Zitate sind deutlich abzusetzen, zum Beispiel durch Einrücken, geringeren Zeilenabstand und/oder kursive Schrift.

3 Richtlinien der Lehrenden der Geographie für das Literaturverzeichnis

Es gelten folgende Grundregeln:

- Das Literaturverzeichnis sollte einheitlich gestaltet und vollständig sein.
- Im Literaturverzeichnis werden nur die verwendeten Titel aufgeführt.
- Es ist auf die Interpunktion zu achten.
- Literaturangaben werden alphabetisch sortiert – und in der Regel nicht nach der Art des Textes.
- In Zweifelsfällen empfiehlt sich ein Blick in bekannte Fachzeitschriften.
- Letztendlich muss der Leser in der Lage sein, den entsprechenden Text mit den gegebenen Angaben schnell und eindeutig zu finden.

Im Folgenden wird nach der Art des zitierten Textes unterschieden. Üblicherweise gibt es folgende Textarten:

Monographie: Ein Buch von einem, gelegentlich auch mehreren Autoren zu einem wissenschaftlichen Thema. Der gesamte Text ist von diesem Autor bzw. diesen Autoren geschrieben. Sollten mehrere Autoren genannt sein, so ist es nicht möglich einzelne Kapitel bestimmten Autoren zuzuschreiben.

Sammelband: Ein Buch, in dem Beiträge verschiedener Autoren(gruppen) versammelt sind, wobei die einzelnen Kapitel namentlich benannt sind.

Zeitschriftenartikel: Artikel von einem oder mehreren Autoren in einer (Fach)zeitschrift; Bedeutende deutschsprachige Geographie-Fachzeitschriften sind u. a. Geographische Rundschau, Die Erde, Geographische Zeitschrift, Petermanns Geographische Mitteilungen, Erdkunde, Zeitschrift für Wirtschaftsgeographie, Zeitschrift für Geomorphologie N. F.

Zeitungsartikel: Artikel von einem oder mehr Autoren in einer Zeitung. Wichtige deutschsprachige Zeitungen sind u. a. Süddeutsche Zeitung, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Frankfurter Rundschau und Die Zeit.

Webseite: Auch hier gilt, dass die Angaben so vollständig und eindeutig wie möglich zu sein haben. Autor oder Organisation sind ebenso zu nennen wie der Titel der Seite und die komplette Webadresse sowie das Datum des letzten Zugriffs. Hier ist verstärkt auf die Zuverlässigkeit der Quelle zu achten.

4 Richtlinien für die Zitierweise in Referaten, Hausarbeiten und Abschlussarbeiten

Allgemeine Regeln

Quellenarbeit ist stets Kern des wissenschaftlichen Arbeitens. Immer wenn Gedanken, Argumente, Erläuterungen, Definitionen oder Standpunkte sowie Abbildungen, Daten oder Fakten aus anderen Werken übernommen werden, müssen die Quellen angegeben werden, und dies möglich seitenscharf! Die Quellenangaben müssen korrekt und vollständig sein und sämtliche verwendete Literatur, unabhängig davon, ob es sich z. B. um wissenschaftliche Artikel, Bücher, Broschüren, Zeitungsartikel oder Internetseiten handelt, umfassen. Die Quellenangaben müssen nach einem einheitlichen System gestaltet sein. Es gibt eine unübersichtliche Vielzahl unterschiedlicher Zitiersysteme. Im Institut für Geographie haben wir uns auf das im Weiteren erläuterte System verständigt. Es ähnelt dem der Zeitschrift ERDKUNDE, allerdings müssen händisch einige Änderungen vorgenommen werden, wenn Sie mit einem Literaturverwaltungsprogramm wie Citavi arbeiten und das automatisierte Ausgabeformat für ERDKUNDE verwenden (<http://www.erdkunde.uni-bonn.de/submit>). Maßgeblich für sämtliche schriftliche Arbeiten zumindest im BA-Studium ist das hier im Folgenden dargelegte System!

Das zu verwendende Zitiersystem besteht aus zwei Teilen:

1. Kurzbeleg im Text (Quellenbeleg)
2. Angabe im Literaturverzeichnis

Kurzbeleg im Text:

Der Kurzbeleg wird im Text in Klammern gesetzt und ist ein *eindeutiger* Verweis auf einen Titel im Literaturverzeichnis. Angegeben werden der Name des Autors/der Autoren und das Erscheinungsjahr des zitierten Textes. Der Stil des Kurzbelegs variiert nach Anzahl der Autoren des Quelltextes:

- Ein Autor: Texttexttext (Schneider 2014).
- Zwei Autoren: Texttexttext (Broll und Brauckmann 2015).
- Mehr als zwei Autoren: Texttexttext (Lechner et al. 2014).

Bei direkten oder indirekten Zitaten – also der wörtlichen oder inhaltlichen Übernahme von Textpassagen – sowie bei der Übernahme von Abbildungen ist die genaue Angabe der Fundstelle obligatorisch, d. h. die Seitenangabe ist notwendig: z. B. (Egner und Pott 2010: 14). Sollte die Quelle keine Seiten haben (z. B. bei Internetseiten) zitieren Sie „o. S.“ [ohne Seite] z. B.: (Schumacher et al. 2008: o. S.).

Angabe im Literaturverzeichnis:

Im Literaturverzeichnis finden sich alle vollständigen bibliographischen Angaben zu den im Text verwendeten Quellen. Sie werden zunächst aufsteigend alphabetisch nach Nachname des (Erst-)Autoren und bei mehreren Werken eines Autors absteigend nach Erscheinungsjahr sortiert. Werden mehrere Werke eines Autors oder einer Autorin verwendet, die im gleichen Erscheinungsjahr erschienen sind, so werden die Werke alphabetisch durchnummeriert [z.B.: Werlen (2000; 2000a)]. Bei der Auflistung mehrerer Arbeiten eines Autors ist weiterhin zu beachten: Zunächst werden alle Publikationen in Alleinautorenschaft nach Erscheinungsjahr gelistet (Bsp.: Black 2014 danach Black 2013 danach Black 2001). Gemeinschaftspublikationen mit Ko-Autoren folgen dahinter nach Erscheinungsjahr und alphabetischer Einordnung des Zweitautors (Bsp.: Black und Arnold 2002 danach Black und Meier 2014 danach Black und Meier 2009 danach Black und Zelinsky 2015). Bei mehreren Autoren werden die Namen sämtlicher Autoren genannt. Die Abkürzung ‚et al.‘ ist nur im Quellenbeleg statthaft, nicht aber in der Literaturliste, die vollständige Angaben zu jeder Quelle enthalten soll. Jeder Quellennachweis im Literaturverzeichnis endet mit einem Punkt. Bei englischsprachigen Titeln bemühen Sie sich bitte um eine möglichst kohärente Groß- bzw. Kleinschreibung der Substantive.

Die weiteren Angaben im Literaturverzeichnis hängen vom Typ der Publikation ab:

***Monographien*¹:**

Name, V. (Erscheinungsjahr): Titel. Verlagsort: Verlag.

Franz, M. und Müller, P. (2015): Foreign Direct Investment in Agri-Food Networks in India and Sub-Saharan Africa. Aachen, Praha: Bischöfliches Hilfswerk MISERIOR e.V., Mendelova univerzita in brno, Caritas Czech Republic. http://www.geographie.uni-osnabrueck.de/fileadmin/user_upload/Redaktion/Globalisierung_Entwicklung/FDI-Studie_150318_final.pdf (30.07.2015).

Hard, G. (1973): Die Geographie. Eine wissenschaftstheoretische Einführung. Berlin, New York: de Gruyter.

Falls es sich nicht um die Erstauflage handelt:

Name, V. (Erscheinungsjahr): Titel. Verlagsort: Verlag, Auflage.

Dicken, P. (1998): Global Shift. Transforming the World Economy. London: Paul Chapman, 3. Auflage.

***Sammelbände*¹:**

Name, V. (Erscheinungsjahr) (Hg.): Titel. Verlagsort: Verlag.

Felgentreff, C. und Glade, T. (Hg.). (2008): Naturrisiken und Sozialkatastrophen. Berlin, Heidelberg: Spektrum.

¹ Bei Büchern (Monographien, Sammelbänden, Serien- und Reihentiteln, Atlanten und bei Lexika) kann am Ende zusätzlich die Gesamtseitenzahl angegeben werden:

Baade, J., Gertel, H. und Schlottmann, A. (2014): Wissenschaftlich arbeiten. Ein Leitfaden für Studierende der Geographie. Bern: Haupt, 3. Aufl. (= utb, 2630), 239 S.

Egner, H. und Pott, A. (2010b): Geographische Risikoforschung beobachtet. In: Egner, H. und Pott, A. (Hg.): Geographische Risikoforschung. Zur Konstruktion verräumlichter Risiken und Sicherheiten. Stuttgart: Steiner (= Erdkundliches Wissen, 147), 242 S.: 231–239.

Gregory, D. (2000): Industrial Revolution. In: Johnston, R. J., Gregory, D., Pratt, G. und M. Watts (Hg.): The Dictionary of Human Geography. Oxford: Blackwell, 4. Auflage, 958 S.: 385–388.

Reihen- und Serientitel¹:

Name, V. (Erscheinungsjahr): Titel. Verlagsort: Verlag (= Reihentitel, Bandnummer).

Franz, M. (Hg.) (2013): Lieferketten im Einzelhandel. Mannheim: MetaGIS Infosysteme (= Geographische Handelsforschung, 18).

Gaede, M. und Härtling, J. W. (2010): Umweltbewertung und Umweltprüfung. Braunschweig: Westermann (= Das Geographische Seminar, 36).

Kuckuck, M. (2014): Konflikte im Raum – Verständnis von gesellschaftlichen Diskursen durch Argumentation im Geographieunterricht. Münster: Monsenstein und Vannerdat (= Geographiedidaktische Forschungen, 54). http://www.uni-muenster.de/imperia/md/content/geographiedidaktische_forschungen/gdf_54_kuckuck.pdf (30.07.2015).

Lange, N. de, Geiger, M., Hanewinkel, V. und Pott, A. (2014): Bevölkerungsgeographie. Paderborn: Schöningh (= Grundriss Allgemeine Geographie – utb, 4166).

Mattisek, A., Pfaffenbach, C. und Reuber, P. (2013): Methoden der empirischen Humangeographie. Braunschweig: Westermann (= Das Geographische Seminar, 20).

Steiner, C. (2014): Pragmatismus – Umwelt – Raum: Potenziale des Pragmatismus für eine transdisziplinäre Geographie der Mitwelt. Stuttgart: Steiner (= Erdkundliches Wissen, 155).

Aufsätze aus Sammelbänden, Reihentiteln usw¹:

Name, V. (Erscheinungsjahr): Titel des Beitrags. In: Herausgebername, V. (Hg.): Bandtitel. Verlagsort: Verlag (= Reihentitel, Bandnummer): Seitenangabe von S.–S..

Budke, A., Aksit, F. und Kuckuck, M. (2013): Connecting specialist, methodical, didactic and intercultural knowledge on geographic field trips in teacher training. The example of an exchange field trip to Turkey. In: Neeb, K., Ohl, U. und Schockemöhle, J. (Hg.): Hochschullehre in der Geographiedidaktik. Wie kann die Ausbildung zukünftiger Lehrerinnen und Lehrer optimiert werden? Aachen: Shaker (= Gießener Geographische Manuskripte, 7): 113–122.

Dally, O., Huy, S., Ilyashenko, S., Larenok, P., Larenok, V., Schunke, T., Schlöffel, M., Schütt, B. und van Hoof, L. (2013): Germano-rossijskie raskopki na donu. Rezultaty raskopok 2008–2010 gg. In: Deutsches Archäologisches Institut, Don-Archäologische Gesellschaft (Hg.): Kongressband zur internationalen Tagung „Kultur- und naturräumliche Entwicklung des Dondeltas“ (8.–10.12.2011, Berlin), Rostov-am-Don: Don-Archäologische Gesellschaft (= Archäologische Beiträge, 8): 5–92.

Egner, H. und Pott, A. (2010): Risiko und Raum. Das Angebot der Beobachtungstheorie. In: Egner, H. und Pott, A. (Hg.): Geographische Risikoforschung. Zur Konstruktion verräumlichter Risiken und Sicherheiten. Stuttgart: Steiner (= Erdkundliches Wissen, 147): 9–31.

Felgentreff, C. (2013): Geographische Risikoforschung. In: Rolfes, M. und Uhlenwinkel, A. (Hg.): Metzler Handbuch 2.0 Geographieunterricht. Ein Leitfaden für Praxis und Ausbildung. Braunschweig: Westermann: 294–302.

Hard, G., Gerdes, W. und Ebenhan, D. (1984): Graffiti in Osnabrück – Eine geographische Spurensicherung in einer kleinen Großstadt. In: Jüngst, P. (Hg.): »Alternative« Kommunikationsformen – zu ihren Möglichkeiten und Grenzen. Kassel: Musterverlag (= Urbs et Regio, 32): 265–331.

Müller-Mahn, D. (2000): Ein ägyptisches Dorf in Paris. Eine empirische Studie zur Süd-Nord-Migration am Beispiel ägyptischer »Sans-papiers« in Frankreich. In: Bommers, M. (Hg.): Transnationalismus und Kulturvergleich. Osnabrück: Rasch (= IMIS-Beiträge 15/2000), 79–110. http://www.imis.uni-osnabrueck.de/fileadmin/4_Publikationen/PDFs/imis15.pdf (30.07.2015).

Trebbin, A., Franz, M. und Hassler, M. (2015): Securing Local Supply in rural Areas: The Role of Wholesale Cooperations in Central Hesse, Germany. In: Dannenberg, P. und Kulke, E. (Hg.): Economic Development in Rural Areas – Functional and Multifunctional Approaches. Surrey: Ashgate: 131–146.

Zeitschriftenaufsätze:

Name, V. (Erscheinungsjahr): Titel. In: Zeitschriftentitel, Jahrgang (Heftnummer): Seitenangabe von S. – S..

Aufvenne, P. und Steinbrink, M. (2015): Säulen der Einheit: Integrative Autor_innen in der deutschsprachigen Geographie. In: Geographische Revue 16(2): 23–55.

Bussmann, J., Stele, A., Härtling, J.H., Zielhofer, C. und Fuchs, M. (2014): Holocene Sediment Dynamics in the vicinity of a Roman battlefield near Osnabrueck (NW-Germany). In: Zeitschrift für Geomorphologie Supplementband 58(1): 97–117.

Dannenberg, P. und Franz, M. (2014): Essen aus dem Internet – Online-Supermärkte auf dem Weg aus der Experimentierphase? In: Standort – Zeitschrift für angewandte Geographie 38(4): 237–243.

Hothan, A., Brauckmann, H.-J. und Broll, G. (2013): Influence of storage on methane yields of separated pig slurry solids. In: Biomass and Bioenergy 52: 166–172.

Löffler, J., Anschlag, K., Baker, B., Finch, O.-D., Diekkrüger, B., Wundram, D., Schröder, B., Pape, R. und Lundberg, A. (2011): Mountain ecosystem response to global change. In: Erdkunde 65(2): 189–213.

Lexikonartikel¹:

Name, V. (Erscheinungsjahr): Titel [Stichwort]. In: Name, V. (Hg.): Lexikontitel. Verlagsort: Verlag, Auflage [falls nicht die erste Auflage]: Seitenangabe von S.– S..

Buttschardt, T. (2001-2002): Umwelt. In: Brunotte, E, Gebhardt, H., Meurer, M., Meusburger, P. und Nipper, J. (Hg.): Lexikon der Geographie. In vier Bänden. Heidelberg: Spektrum: 387.

Gregory, D. (2000): Industrial Revolution. In: Johnston, R. J., Gregory, D., Pratt, G., Watts, M. und Smith, D.M. (Hg.): The Dictionary of Human Geography. Oxford: Blackwell, 4. Auflage: 385–388.

Leser, H., Egner, H., Meier, S., Mosimann, T., Neumair, T., Paesler, R. und Schlesinger, D. (2011): Salzwasserbiozönose. In: Leser, H. (Hrsg.): Diercke Wörterbuch Geographie. Raum - Wirtschaft und Gesellschaft - Umwelt. Braunschweig: Westermann. 15. Auflage: 796.

Pott, A. (2013): Geography of Migration. In: Ness, I. (Hg.): The Encyclopedia of Global Human Migration. Malden, MA: Wiley-Blackwell: 1567–1573.

Schulbücher¹:

Grundsätzlich werden Schulbücher wie Monographien zitiert, nur sind Herausgeber oder/und Autor nicht immer zweifelsfrei zu erkennen.

Bahr, M. (Bearbeiter) (2015): Durchblick – Erdkunde 9/10. Aufgabenlösungen. Braunschweig: Westermann.

Böttcher-Speckels, K., Müller, H., Müller, S., Sartiano, A., Starke, R., Waldeck, W. und Wehrs, K. (2008): Seydlitz Geographie 5/6. Gymnasium Niedersachsen. Braunschweig: Bildungshaus Schulbuchverlage / Schroedel.

Brodengeier, E. und Kreuz, A. (Hg.) (2015): Fundamente. Geographie Oberstufe – Lösungsheft. Stuttgart, Leipzig: Klett.

Haberlag, B., Plamann, R., Rotermann, G. und Wagener, D. (2007): Terra Erdkunde 9/10 – Gymnasium Niedersachsen. Stuttgart, Leipzig: Klett.

Stonjek, Diether (Moderator) (2008): Diercke Erdkunde. Für Niedersachsen – Gymnasium – 9/10. Braunschweig: Bildungshaus Schulverlage.

Karten:

Autorenname(n), V. (Jahr): Name der Karte. Art der Karte, Maßstab, Auflage. Ort.

Landesvermessung und Geobasisinformation Niedersachsen (Hrsg.) (2003): Osnabrück Blatt L 3714. Topographische Karte, 1 : 50 000, 10. Auflage. Hannover.

Atlanten¹:

Atlanten haben häufig keinen namentlichen Herausgeber bzw. Autor, meist wird auf den Verlag als Herausgeber zurückgegriffen: *Verlag (Hg.) (Jahr): Titel. Ort.[ggf. Ort: Verlag.]*

Le Monde diplomatique (Hg.) (2003): Atlas der Globalisierung. Berlin: Le Monde diplomatique / taz Verlags- und Vertriebs GmbH.

Westermann Verlag (Hg.) (2015): Diercke-Weltatlas. Braunschweig.

Satellitenbilder:

Sensor, Szene, Aufnahmedatum (Organisation, Jahr).

Landsat 7 ETM+ SLC-on, LE71750272002266SGS00, Aufnahme vom 23.09.2002 (USGS, 2002).

Broschüren, Internetseiten, Interviews, Unterrichtsmaterialien, Unveröffentlichtes, Vorträge und andere Sonderfälle:

Aufenvenne, P. (2013): Einführung in die Literaturrecherche für Studierende am Institut für Geographie. Erfolgreiche Literatursuche an der Universitätsbibliothek Osnabrück (unveröff. Manuskript). Osnabrück: Institut für Geographie.

Bildungsbüro Osnabrück / Lernen vor Ort (2012): Soziale Ungleichheit in Osnabrück: Ein kleinräumiger Ansatz mit besonderer Berücksichtigung von Kindern und Jugendlichen. Osnabrück: Stadt Osnabrück, Der Oberbürgermeister. http://www.osnabrueck.de/fileadmin/user_upload/Bericht_SozialeUngleichheit.pdf (30.07.2015).

Pott, A. (27.02.2015): Flüchtlingszahlen: Wissenschaft warnt vor Dramatisierung. IMIS-Chef sieht „Festungspolitik“. Interview der Neuen Osnabrücker Zeitung. <http://www.noz.de/deutschland-welt/politik/artikel/550889/fluechtlingszahlen-wissenschaft-warnt-vor-dramatisierung> (30.07.2015).

Rieck, S., Uhlenbrock, K. und Neuhaus, C. (2006): Infoblatt Ölsande Kanada. Terra Online, Gymnasium. Leipzig: Klett Verlag. http://www2.klett.de/sixcms/list.php?page=infothek_artikel&extra=TERRA-Online+%2F+Gymnasium+%2F+neu&artikel_id=140531&inhalt=klett71prod_1.c.831586.de (03.09.2015).

Stadt Osnabrück (2015): Gärten der Welt – der Friedensgarten Osnabrück lädt zur Freiluftküche! Von Anke Bramlage. Osnabrück: Projektbüro im Fachbereich Kultur. <http://www.osnabrueck-ist-im-garten.de/wordpress/gaerten-der-welt-der-friedensgarten-osnabrueck-laedt-zur-freiluftkueche/> (27.07.2015).

Stadt Osnabrück (2015a): Wir sind im Garten. Von Anke Bramlage. Osnabrück: Projektbüro im Fachbereich Kultur. <http://www.osnabrueck-ist-im-garten.de/> (27.07.2015).

Stele, A. (2010): Klassifikation des oberflächennahen Untergrundes mit Hilfe bodenkundlicher Parameter und fernerkundlicher Methoden im südöstlichen Kaokoland (Namibia) (unveröffentlichte Diplomarbeit). Osnabrück: Universität Osnabrück, Institut für Geographie.

Störrle, M., Brauckmann, H.-J. und Broll, G. (2013): Stoffstrommanagement zur Erhöhung der Bodenfruchtbarkeit von degradierten Böden im Westsibirischen Getreidegürtel. DBG-Jahrestagung, Böden – Lebensgrundlage und Verantwortung, 7.-12. September 2013, Rostock. http://eprints.dbges.de/979/1/St%C3%B6rrle_2013.pdf (17.09.2015).

Yawalapiti, A. (o.J.): STOP pushing us for REDD (Indigenous Peoples Alto Xingu). Chief Aritana Yawalapiti explains how his people and his region is aggressively targeted by NGOs (ISA) to agree on REDD+ projects. O.O.: Sommerfilms 2010. <https://www.youtube.com/watch?v=JMs3szvzfeA> (30.07.2015).

Für weitere Zitationstipps und Informationen zu Sonderfällen gibt es zahlreiche Handreichungen, etwa das „Publication Manual“ der American Psychological Association (APA), die Online Ressource der Purdue University <http://owl.english.purdue.edu/owl/resource/560/01/> oder die Video-Tutorials und Beispiele auf www.apastyle.org.

So gibt es gerade bei ‚grauer Literatur‘ immer wieder Probleme mit fehlenden Ortsangaben (o.O. meint: ohne Ort) und fehlendem Erscheinungsdatum. Wenn es nicht explizit angegeben, aber aus dem Kontext geschlossen werden kann, dann kann das Datum in eckige Klammern gesetzt werden. Das obige Beispiel Yawalapiti (o.J.) könnte auch folgendermaßen zitiert werden, denn es gibt einen Hinweis im Begleittext, der aber nicht ganz sicher Veröffentlichungs- oder Entstehungsjahr des Films benennt. Eben weil dies nicht sicher ist verzichtet man ganz auf die Jahresangabe oder setzt diese in eckige Klammern:

Yawalapiti, A. [2010]: STOP pushing us for REDD (Indigenous Peoples Alto Xingu). Chief Aritana Yawalapiti explains how his people and his region is aggressively targeted by NGOs (ISA) to agree on REDD+ projects. O.O.: Sommerfilms 2010. <https://www.youtube.com/watch?v=JMs3szvzfeA> (30.07.2015).

Ebenso gibt es Ermessensspielräume, ob die beiden Quellen Stadt Osnabrück (2015, 2015a) unter der für die Veröffentlichung verantwortlichen Institution oder unter dem Namen der Autorin geführt werden; beide werden genannt im Impressum zu den Seiten, so dass auch folgende alternative Zitierweise möglich ist: Bramlage, A. (2015): Gärten der Welt – der Friedensgarten Osnabrück lädt zur Freiluftküche! Osnabrück: Stadt Osnabrück, Projektbüro im Fachbereich Kultur. <http://www.osnabrueck-ist-im-garten.de/wordpress/gaerten-der-welt-der-friedensgarten-osnabrueck-laedt-zur-freiluftkueche/> (27.07.2015).

Bramlage, A. (2015a): Wir sind im Garten. Osnabrück: Stadt Osnabrück, Projektbüro im Fachbereich Kultur. <http://www.osnabrueck-ist-im-garten.de/> (27.07.2015).

In allen Zweifelsfällen sollten Sie sich um einheitliche Handhabung bemühen: Wenn der Name *de Lange* unter *Lange* (mit nachgestelltem *de*) eingeordnet wird, dann muss das auch bei de Sherbini geschehen. Wenn – wie hier vorgeschrieben – die Regel lautet, die Vornamen abzukürzen, dann muss das bei jedem Vornamen geschehen. Ebenso ist unstatthaft, nur bei manchen Monographien den Verlag anzugeben, bei andern aber darauf zu verzichten.

Plagieren ist ein schwerer Verstoß!

Das Institut für Geographie der Universität Osnabrück weist darauf hin, dass alle im Rahmen des Studiums angefertigten schriftlichen Arbeiten selbstständig verfasst sein müssen. Alle Passagen einer Arbeit, die dem Wortlaut oder dem Sinn nach anderen Werken entnommen sind, müssen unter Angabe der Quelle deutlich als Entlehnung kenntlich gemacht werden. Da ein Absatz einen bzw. mehrere zusammenhängende Gedanken beinhaltet, muss spätestens am Ende eines jeden Absatzes ein Verweis auf die benutzten Quellen erfolgen (Mustermann 1995). Mehr als drei zusammenhängende Wörter im Text und alle Abbildungen und Tabellen, die einer Quelle entnommen wurden, müssen als direktes Zitat gekennzeichnet werden.

Die ungekennzeichnete Übernahme von fremden Texten, Abbildungen und Tabellen gilt als schwerer Verstoß gegen das Urheberrecht sowie gegen die Ethik des wissenschaftlichen Arbeitens.

Ein festgestellter Täuschungsversuch führt zum Nichtbestehen der Prüfung. Das Institut für Geographie behält sich darüber hinaus vor, ggf. juristische Schritte einzuleiten.

Gegebenenfalls werden Sie aufgefordert, eine Anti-Plagiats-Erklärung zu unterzeichnen.

Hinweis zum Schreiben von Emails

E-Mails sind Postbriefen gleichzusetzen. Dementsprechend sind auch die „Regeln“ für den postalischen Briefverkehr einzuhalten, insbesondere im Hinblick auf Anrede, Grußformel und Rechtschreibung.

Beispiel einer Mail an DozentInnen:

Sehr geehrter Herr Härtling,
... Ihr Text ...
Mit freundlichen Grüßen
Hansi Müller

Sehr wichtig ist auch die Auswahl des Accounts. Wenn schon Namen wie teddybaer82@gmx.de (fiktiv, aber ähnlich schon vorgekommen) ausgewählt werden, sollte sich zumindest aus der Betreffzeile erschließen lassen, dass es sich um eine/n Studierende/n handelt.

Impressum

Institut für Geographie

Prof. Dr. Martin Franz, Institutsleiter
Universität Osnabrück
Seminarstraße 19 a/b
D-49074 Osnabrück

E-Mail: martin.franz@uni-osnabrueck.de
URL: <http://www.geographie.uni-osnabrueck.de/start.html>
Telefon: +49 (0)541 969-4073, -4267 (Sekretariat)
Fax: +49 (0)541 969-4333

Das Institut für Geographie gehört ab 01.04.2015 dem [Fachbereich 1](#) der [Universität Osnabrück](#) an.

Universität Osnabrück
Neuer Graben / Schloß
D-49074 Osnabrück

E-Mail: praesident@uni-osnabrueck.de
URL: <http://www.uni-osnabrueck.de>
Telefon: +49 (0)541 969-4100
Fax: +49 (0)541 969-4888

Die Universität Osnabrück ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird durch den Präsidenten Prof. Dr. Wolfgang Lücke gesetzlich vertreten.

Zuständige Aufsichtsbehörde: Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur, Leibnizufer 9, 30169 Hannover, <http://www.mwk.niedersachsen.de>.

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27a Umsatzsteuergesetz: DE 154 285 400.